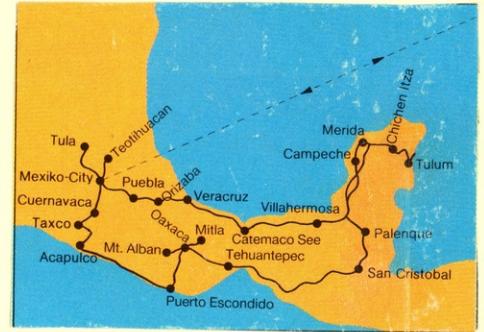




# MEXICO

16.11.-07.12.96



*Wo jeder Augenblick zum unvergeßlichen Erlebnis wird.*



# Große Mexiko-Rundreise

Azteken- und Maya-Kulturen - Kirchen - Sandstrände - Dschungel

# 696



„Schwimmende Gärten“ von Xochimilco

### Tages-Reiseprogramm

**1. Tag: Flug nach Mexiko-City**

**2. Tag: Mexiko-City**

Anthropologisches Museum, Cuicuilco-Pyramide, Xochimilco-Kanäle

**3. Tag: Mexiko City - Orizaba**

Cholula, Kirchen von Tonantzintla, Acatepec und Puebla, vulkanische Bergwelt, Pulque-Agaven, Orizaba

**4. Tag: Orizaba - Catemaco-See**

Tropische Flora, Kaffee-, Zuckerrohr-, Bananen-, Mango- und Papayaplantagen, Hafenstadt Veracruz am Golf von Mexiko, Ananasfelder, Catemaco-See

**5. Tag: Catemaco-See - Palenque**

Coatzacoalcos-Fluß, Erdölgebiet, Sumpflandschaft, Kakaopflanzungen, Villahermosa: Freilichtmuseum, Palenque

**6. Tag: Palenque - Campeche**

Archäologische Zone von Palenque, Dschungel, Usumacinta-Fluß, Gras- und Buschland, Champoton, Campeche

**7. Tag: Campeche - Chichen Itza**

Maya-Dörfer, Ruinen von Kabah und Uxmal, Sisalplantagen, Piste/Chichen Itza

**8. Tag: Chichen Itza - Tulum - Chichen Itza**

Spanische Kolonialstadt Valladolid, Reste von Coba, Ruinenstadt Tulum, Karibik-Küste

**9. Tag: Chichen Itza - Merida**

Archäologische Zone von Chichen Itza: Observatorium, Pyramiden, „Ballspielplatz“. Merida

**10. Tag: Merida - Palenque**

Flachland von Yucatan, Fischerstädtchen Champoton, Kokospalmenhaine, Golfküste, Palenque

**11. Tag: Palenque - San Cristobal**

Regenwald von Chiapas, Siedlungsgebiete der Bergmayas, Agua Azul Wasserfälle, spanische Kolonialstadt San Cristobal

**12. Tag: San Cristobal - Tehuantepec**

Indiomarkt in San Cristobal, Panamericana - Traumstraße der Welt, Tuxtla Gutierrez, Sierra Madre, Tehuantepec

**13. Tag: Tehuantepec - Oaxaca**

Gebirgswelt Sierra Madre, Mezcal-Agaven, Orgelkakteen, Mitla: Mixteken-Palastruinen. Oaxaca - Paris Mexikos

**14. Tag: Oaxaca - Puerto Escondido**

Monte Alban: Olmeken- und Zapoteken-Kulturen, Sierra Madre, Pazifik, Bucht von Puerto Escondido

**15. Tag: Puerto Escondido - Acapulco**

Pazifik-Küste, Badeparadies Acapulco

**16. Tag: Acapulco**

Strände, Buchten, Hafen, Zocalo, Fort, Quebrada-Felsspringer

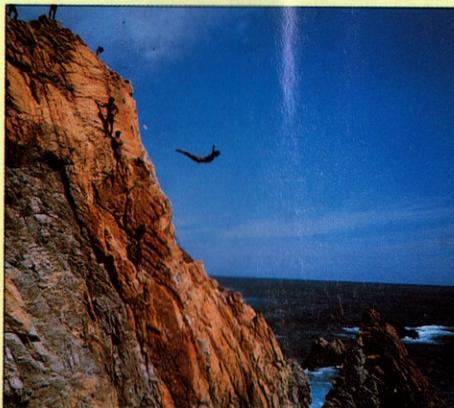
**17. Tag: Acapulco - Mexiko City**

Bergwelt von Guerrero, Geierschlucht, Kandelaberkakteen, Silberstadt Taxco, Mexiko-City

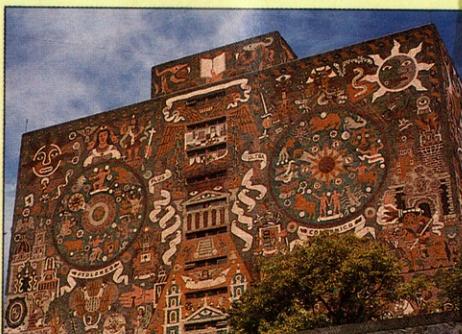
**18. bis 20. Tag: Mexiko-City**

Tula: Ausgrabungsstätte von Tollan: Kriegertempel. Platz der drei Kulturen, Zocalo, Universität, Regierungspalast, Olympiastadion, Teotihuacan, Basilika von Guadalupe, Garibaldiplatz

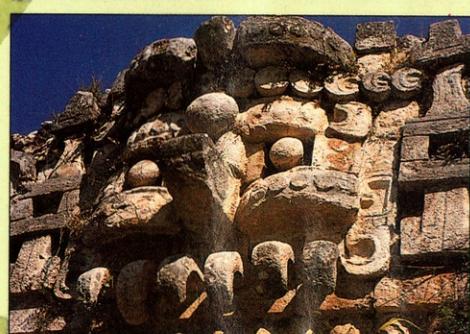
**21. und 22. Tag: Rückflug**



Klipperspringer von Acapulco



Universität von Mexiko-City

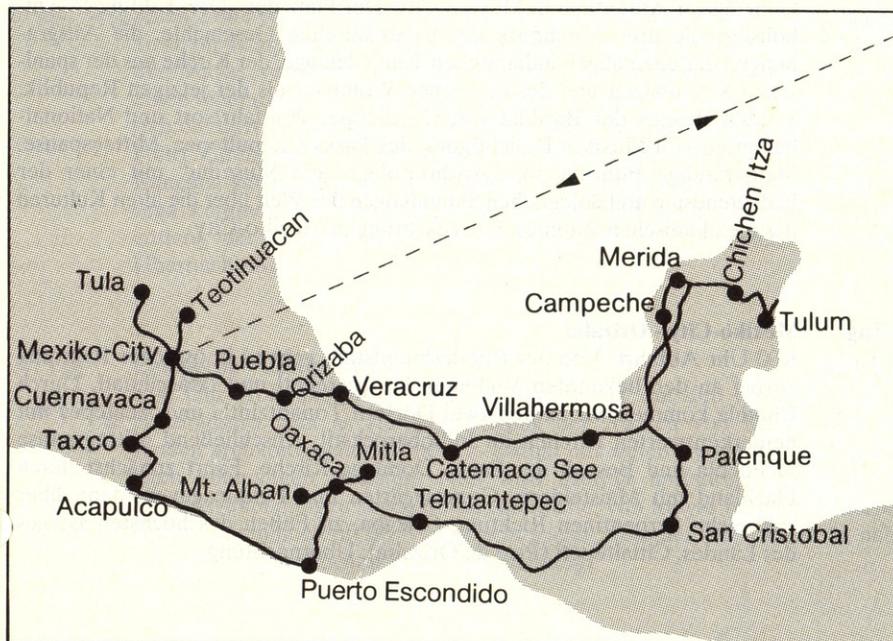


Maskenpalast von Kabah

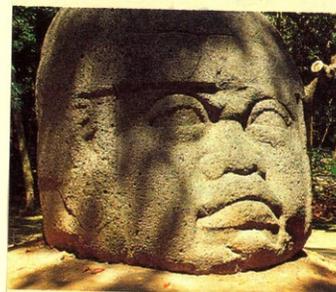
Reise Nr. 696

## Traumstraße der Welt - Mexiko

Azteken- und Maya-Kulturen - Kirchen - Sandstrände - Dschungel



22 Tage Gesamtkosten - siehe Jahresprogramm



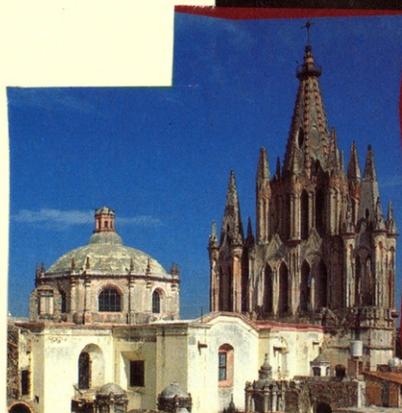
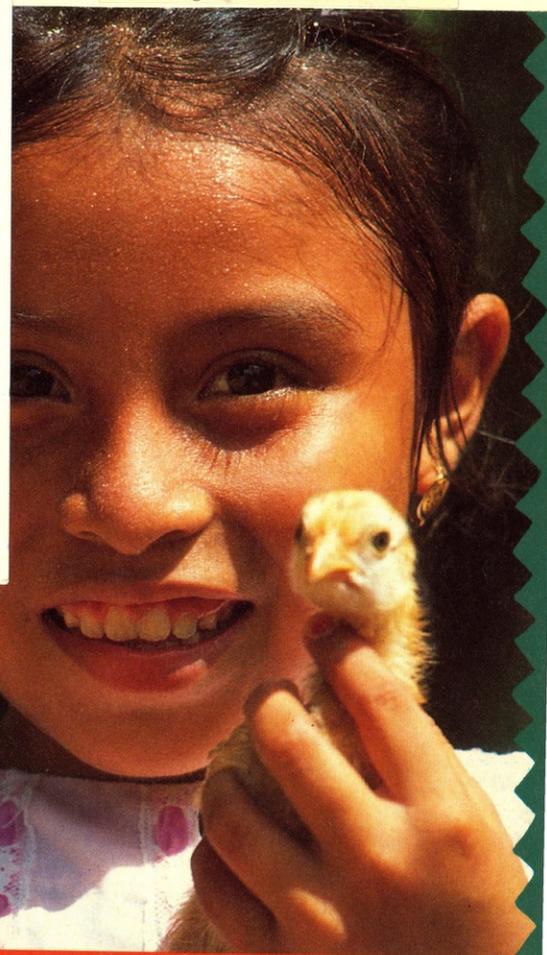
Die Olmeken-Kolossalköpfe wiegen bis zu 20 Tonnen.



Um 200 v. Chr. wurde die Nischenpyramide von El Tajin erbaut.



El Castillo von Chichen Itza ist ein ganzer Kalender.



Land der  
drei Kulturen.

Entfernung  
Frankfurt →  
Mexiko-City  
≈ 9.549 km  
Flugzeit:  
≈ 11 Std.  
Zeitversch.:  
≈ 7 Std.



Reiseverbindungen

Deutsche Bahn 

OPATB2 PATB2

Euroticket

**96 PASSENGER TICKET AND BAGGAGE CHECK**  
SUBJECT TO CONDITIONS OF CONTRACT

ISSUED BY DEUTSCHE LUFTHANSA AG  
ISS. AGT. ID. PLACE OF ISSUE ROTTE/BOURS/TITTLING

DATE OF ISSUE 06 DEC 96  
FLIGHT COUPON 1 OF 2

CARRIER ID. / ISS. AGT. ID. / BOOKING CLASS LH 498  
ISS. OFF. CODE 25202244

NAME OF PASSENGER EJURY/ANNELIES MRS

---

**96 PASSENGER TICKET AND BAGGAGE CHECK**  
SUBJECT TO CONDITIONS OF CONTRACT

ISSUED BY DEUTSCHE LUFTHANSA AG  
ISS. AGT. ID. PLACE OF ISSUE ROTTE/BOURS/TITTLING

DATE OF ISSUE 06 DEC 96  
FLIGHT COUPON 1 OF 1

CARRIER ID. / ISS. AGT. ID. / BOOKING CLASS LH 499  
ISS. OFF. CODE 25202244

NAME OF PASSENGER EJURY/ANNELIES MRS

FROM \*NOT VALID FOR  
\*\*TRANSPORTATION

ENDORSEMENTS/RESTRICTIONS  
\*MUEGP/IT

FARE CALCULATION FRA LHX MEX/IT LH FRA/IT

FARE TAX DE M15.0000  
TAX DE M18.0000  
TAX DE M19.0000  
TOTAL IT

95486223283145      220 9612706935 4

DO NOT MARK OR STAMP IN THE WHITE AREA ABOVE

**Lufthansa**  
BAGGAGE IDENTIFICATION TAG

EJURY/ANNELIES MRS 01  
06 DEC 96 24787

TC CRF LH 499

VIA VIA

**LH 315247**

**96 PASSENGER TICKET AND BAGGAGE CHECK**  
SUBJECT TO CONDITIONS OF CONTRACT

ISSUED BY DEUTSCHE LUFTHANSA AG  
ISS. AGT. ID. PLACE OF ISSUE ROTTE/BOURS/TITTLING

DATE OF ISSUE 06 DEC 96  
FLIGHT COUPON 1 OF 1

CARRIER ID. / ISS. AGT. ID. / BOOKING CLASS LH 498  
ISS. OFF. CODE 25202244

NAME OF PASSENGER EJURY/ANNELIES MRS

FROM FRANKFURT 1  
LH 498 T 16 NOV TKVAGV1  
MEXICO CITY  
LH 499 T 06 DEC TKVAGV1

FARE BASIS CODE Y  
CONJ. TKT. NO.

GATE BOARD TIME SEAT SMOKE

**ECONOMY 019**  
**Einsteigekarte/Boarding Pass**

Name of passenger  
**EJURY/ANNELIES MRS**

From  
**MEX**

To  
**FRA**

Carrier Flight No./Class Date  
**LUFTHANSA**  
**LH 498 T 16 NOV**

Carrier Flight No./Class Date  
**LH 499 T 06 DEC**

Gate \* Boarding Time Seat  
**B20 1240 33H**  
**NONSMOKER**

Gate \* Boarding Time Seat  
**F22 2020 16D**  
**NONSMOKER**

ZONE 6



To **MEX**

To **LUFTHANSA**

Carrier Flight No./Class Date  
**LH 498 T 16 NOV**

Gate \* Boarding Time Seat  
**B20 1240 33H**  
**NONSMOKER**

ZONE 6

To **FRA**

To **LUFTHANSA**

Carrier Flight No./Class Date  
**LH 499 T 06 DEC**

Gate \* Boarding Time Seat  
**F22 2020 16D**  
**NONSMOKER**

ZONE 6

 **Lufthansa**

 **Lufthansa**

# DIE RASTLOSE MIT DEM KOLONIALEN CHARME



Atemberaubend ist sie in jeder Hinsicht, die Metropole Mexiko-Stadt – ob kulturell, geschichtlich oder wegen ihres stets pulsierenden Wesens. Von Bergen und den majestätischen Gipfeln der beiden Vulkane Popocatepétl und Iztaccihuátl umgeben, ist Mexiko-Stadt mit seinen 20 Millionen Einwohnern eine der größten Städte der Welt – wenn nicht die größte überhaupt.



## ZÓCALO – DER MITTELPUNKT DES GESCHEHENS

Pal. National 235m lang. Gleich nach dem Roten Platz in Moskau ist er weltweit der zweitgrößte Platz

### Kathedrale – größte Kirche des Kontinents

Ostseite des Zócalo dann der Palacio Nacional – der Amtssitz des Präsidenten. Bereits zur Zeit des Aztekenherrschers Moctezuma II. war hier dessen Regierungssitz. Weltruhm erlangte der Nationalpalast zudem durch die Wandgemälde Diego Riveras.



In Mexiko-Stadt befindet sich auch die älteste Kathedrale in Amerika.

Der Zócalo – Schauplatz des nationalen Lebens, aller Festlichkeiten und Aufmärsche. An der Stelle der aztekischen Hauptstadt Tenochtitlan



Altes und neues Rathaus am Zócalo im Weihnachtsschmuck



MEXICO  
**MEXIKO-  
 STADT**

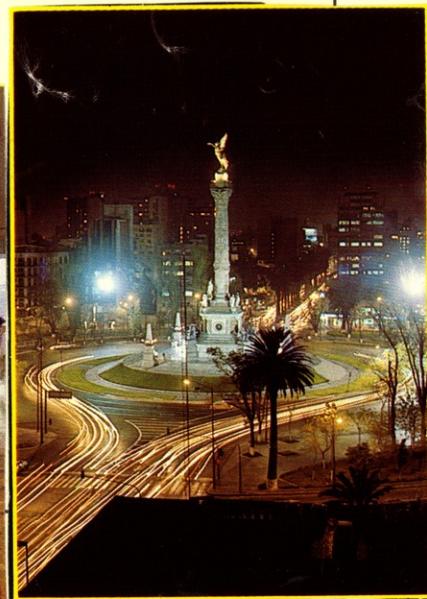
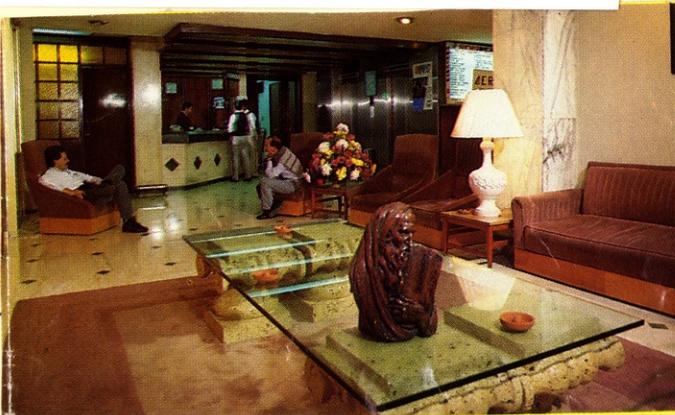


■ „Das, was wir sahen, war so wunderbar, daß wir bezweifelten, ob es irgendwo auf der Welt dergleichen noch einmal gäbe“, jubelten 1521 die spanischen Eroberer beim Anblick von Tenochtitlán, der Hauptstadt der Azteken. Der Reisende heute, der beim Anflug auf den internationalen Flughafen „Benito Juárez“ die Dunstglocke über dem Häusermeer sieht, mag zunächst denen glauben, die Mexiko-Stadt einen „Alptraum“ nennen. Doch die Metropole, mit rund 20 Millionen Menschen die größte Stadt der Welt, erweist sich spätestens auf den zweiten Blick als eine der faszinierendsten Städte der Erde: mit einem einzigartigen Reichtum an Kunstschätzen, mit spannender Geschichte und interessanter Gegenwart. In der „Zona Rosa“, dem Viertel mit den meisten Hotels, Straßencafés, Geschäften aller Art, Restaurants und Bars fühlt man sich in eine europäische Großstadt versetzt. Dem kolonialen Mexiko begegnet man im „Centro Histórico“ rund um den Zócalo, dem zentralen Platz vor Nationalpalast und Kathedrale. An dieser Stelle, mitten im See von Texcoco, errichteten die Azteken, die sich „Mexica“ nannten, um 1325 die Stadt Tenochtitlán. Die Eroberer unter Hernán Cortés zerstörten die „heidnischen“ Stätten und bauten auf den Ruinen ihre neue Stadt Mexiko. Kirchen und Paläste sind Zeugnisse der 300jährigen Kolonialherrschaft.

■ **Lage und Stadtplan**

Der „Distrito Federal“ (D.F.), wie die Mexikaner ihre

Un Hotel...  
 con Angel

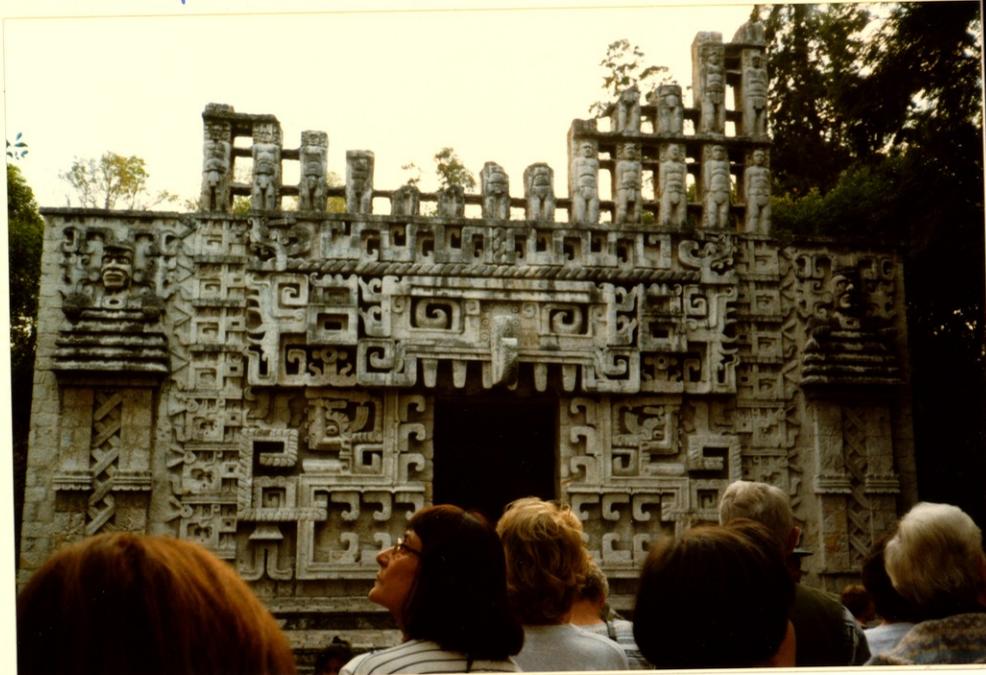


Museo Nacional de Antropología

1964 erbaut, teilweise Überdachung  
des Innenhofes durch einen auf einer  
11 m hohen Säule ruhenden Stein-  
schirm (Foto), von dem ein Wasser-  
vorhang fällt.

herausragend präsentierte aztekianische  
Schätze und Dokumentation der Lebens-  
weise der heute noch existierenden  
indianischen Bewohner Mexikos.

Rekonstruktion des Tempels von  
Bonampak mit Tüfelände



Cultura Mexica *Calendario Azteca*

zuerst "Sonne des fünften  
Sonne" wahrscheinlich von  
1479. Diente nicht der  
Zeitbestimmung, sondern  
als Opferstein für die Men-  
schenopfer der Azteken.

- 1 Sonnengott Tonatiuh
- 2 Symbole der vergangenen  
Weltalter
- 3 Ring mit den 20 Tages-  
zeichen



Jeden Morgen und jeden Abend wird, wie überall in Mexiko, die mexikanische Staatsflagge vor dem anthropologischen Museum aufgezogen bzw. eingeholt.

### Platz der drei Kulturen

Seinen Namen erhielt es wegen der interessanten Nebeneinander von Bauten aus drei Epochen:  
 aztekische Pyramiden und Tempel,  
 eine spanische Klosterkirche und  
 moderne Hochhäuser





Und dann gibt es natürlich noch den Schrein von Guadalupe, wo die heilige Jungfrau einem bekehrten Indianer namens Juan Diego erschien. Der Ort ist immer noch von Geheimnissen umgeben. Bisher konnte niemand erklären, wie das Abbild der heiligen Jungfrau auf dem Tuch erschien, das Diego bei sich trug.

Die Stadt Mexiko, wie das ganze Land, hat natürlich noch viel mehr Kolonialschätze. Es gibt mehr als fünfzig Städte mit eindeutig kolonialer Vergangenheit. Und wenn Sie den Charme und die Romantik der Alten Welt Mexikos wirklich kennenlernen wollen, sollten Sie mindestens eine dieser Städte besuchen.

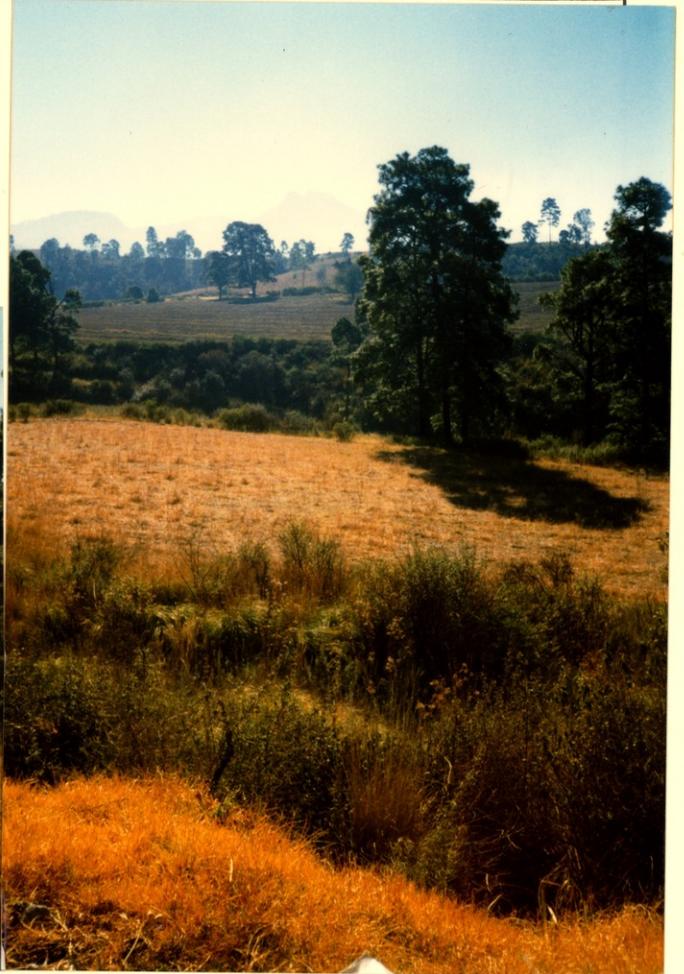


## Wallfahrtsstätte von Guadalupe

Alte (von 1709) und neue Basilika der Madonna von Guadalupe (von 1976).

ein Innenhof für 20 000 Personen ein riesiges Rollband hinter dem Hauptaltar führt die oft knienden flüchtigen ohne Stockung vollautomatisch am Marienbild vorbei

Die Landschaft auf dem Hochplateau  
von Mexiko - City (hier ca. 3400 m  
hoch, Paßstraße)

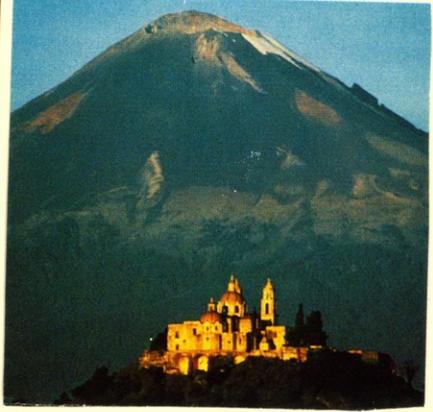


Blick auf den Popocatepetl (im  
linksgrund) und den Itzaccimatl (5452 bzw. 5286 m)





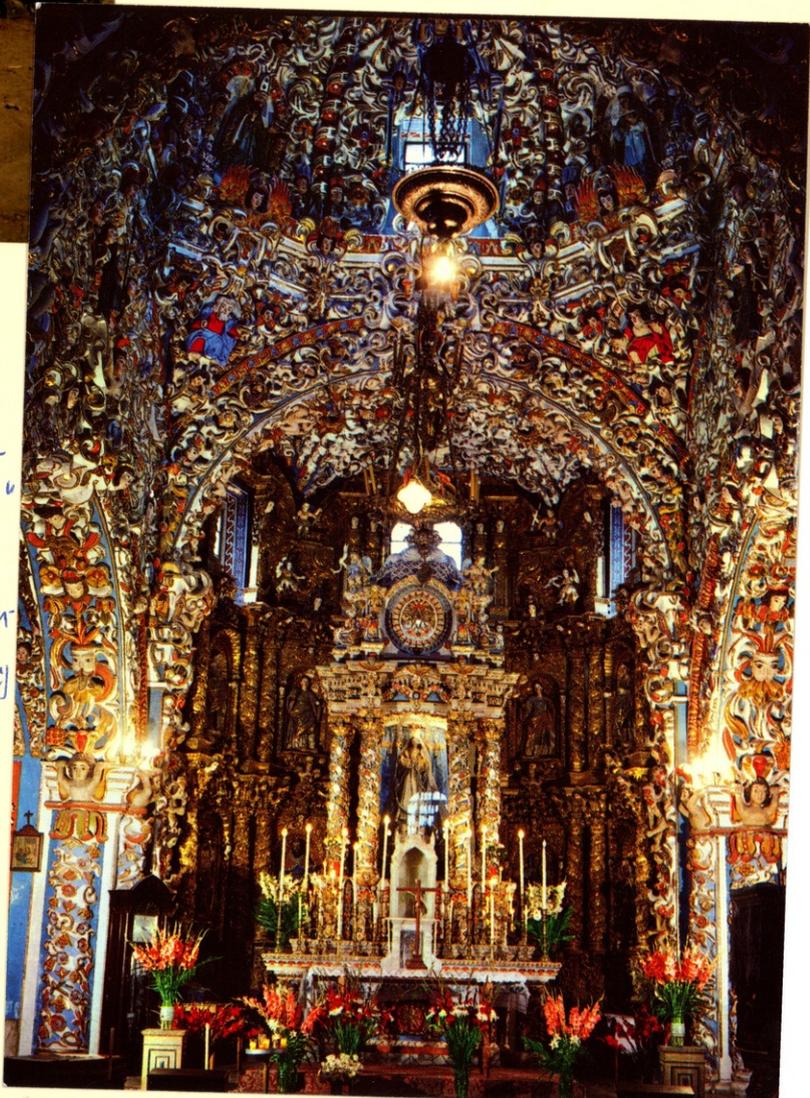
Eine der beeindruckendsten archäologischen Fundstätten Mexikos. Cholula hat den Vulkan Popocatepetl als Hintergrund und der Haupttempel - die große Pyramide von Tepanapa - ist ebenfalls äußerst beeindruckend, da sie hinsichtlich des Volumen das größte von Menschen geschaffene Bauwerk der Welt ist. Sie können die Innenseite der Pyramide durch Tunnel auskundschaften und die spanische Kolonialkirche auf der Spitze der Pyramide betrachten. Außerdem gibt es in Cholula noch 365 weitere Kirchen.



← Weihnachtskerne



"Santa Maria de Tonantzin" - farbenprächtige Fassade des Innenraums in indianischen Stil (Frische, Blumen, Vögel) außen: weiß-blau Kacheln





Kirche „San Francisco de Acatepec“

Die gesamte Fassade ist mit  
Azulejos (Kacheln) und Ziegeln  
bedeckt



im Hintergrund:  
Pico de Orizaba  
(Citlaltépetl)  
höchster Berg von Mexiko  
(5.700 m)

Blick vom  
Hotelzimmer  
in  
Orizaba





P U E B L A

Fünftgrößte Stadt Mexikos,  
2160 m hoch

Puebla war einst eine bedeutende Provinzstadt und hat sich ihren Charakter der Kolonialzeit bis heute erhalten.

Wird wegen der vielen Kirchen das Rom Mexikos genannt.

Kathedrale hat mit 70 m die höchsten Kirchtürme in Mexiko

Kathedrale

Sto. Domingo-Kirche in Puebla.



Avenida Zócalo in Puebla

# VERACRUZ

Die Stadt liegt im Bundesstaat Veracruz.

Für die spanischen Eroberer war Veracruz das Tor zur Neuen Welt. Hernan Cortez landete hier am Karfreitag des Jahres 1519 und gab der Stadt den Namen Villa Rica de la



Vera Cruz (die reiche Stadt des wahren Kreuzes). Veracruz wurde bald zum kolonialen Verschiffungshafen für Schätze aus der Neuen Welt, die nach Spanien transportiert wurden, und zog damit das Interesse der Piraten auf sich.

Oft waren die Einwohner in einer verschlossenen Kirche eingesperrt oder von der Außenwelt auf eine der Inseln abgetrennt, während die Stadt geplündert wurde. Dennoch besaß Veracruz in der Kolonialzeit das Handelsmonopol für das Atlantikbecken und ist heute noch ein bedeutender Umschlagplatz.



Am Hafen



Hotel am Catemaco-See



Was sind das für Früchte?

MEXICO

# VERACRUZ



■ Der heutige Bundesstaat Veracruz ist die Wiege der mexikanischen Kultur. Im Süden haben die Olmeken, die „Mutterkultur“ Mexikos, ihre tonnenschweren Spuren hinterlassen. Das Alter der markanten Kolossalköpfe, aus Basaltstein gehauen, wird auf über 3000 Jahre geschätzt. Erst seit Anfang dieses Jahrhunderts wird die Kultur der Olmeken erforscht. Im nördlichen Landstrich lebten die Huasteken. In Zentralveracruz mit El Tajin als wichtigstem Zentrum, gab es verschiedene Kulturen, ehe sich in der Postklassik die Totonaken niederließen. 1519 landete Hernán Cortés nahe der Insel San Juan de Ulúa und gründete symbolisch die „reiche Stadt des wahren Kreuzes“, Villa Rica de la Vera Cruz, um von hier aus seinen Eroberungszug anzutreten. Das spanische Hauptquartier wurde mehrfach verlegt, ehe 1597 la Nueva Veracruz, das heutige Veracruz, zum Hafen- und Verwaltungsort ausgebaut war.

## ■ Lage und Wirtschaft

Der Bundesstaat grenzt im Osten an den Golf von Mexiko, im Norden an Tamaulipas, im Südosten an Tabasco. Die Grenzen zu den Staaten Puebla, Hidalgo und San Luis Potosí im Westen und Oaxaca und Chiapas im Süden orientieren sich an Flußläufen und den zerklüfteten Hängen der Sierra Madre Oriental, entsprechend „ausgefranst“ wirkt das Kartenbild des Staates, der bei einer Länge von über 800 Kilometern an der schmalsten Stelle kaum 50 Kilometer breit ist.

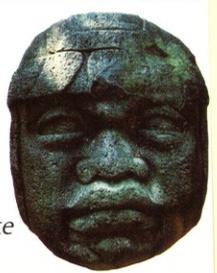




Brücke über den Rio Coatzacoalcas



**LA VENTA**  
 PARQUE MUSEO LA VENTA  
 AREA DE ZOOLOGICO  
 Inmonio Instituto de Cultura de Tabasco  
 igt  
 No 28504  
 Valor N\$ 15.00  
 In La Venta, bei VILLAHERMOSA, hinterließen die Olmeken, eine weitere hochentwickelte mesoamerikanische Kultur, massive, dunkle Steinköpfe, die bis zu 20 Tonnen wiegen. Die Olmeken haben angeblich die erste geschriebene Sprache der Neuen Welt entwickelt. Im Parque-Museo La Venta, einem eindrucksvollen Freiluftmuseum, finden Sie diese und andere Kunstwerke







Fundstätte: Palenque

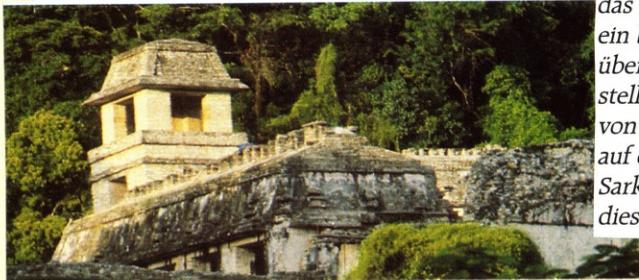
Standort: Palenque befindet sich im Staat Chiapas, doch die nächste Stadt ist Villahermosa und liegt 143,2 Kilometer südöstlich im Staat Tabasco.

Kultur: Maya

Lebensdauer: 100 - 900 n. Chr.

Palenque ist ein mystischer und himmlisch anmutender Ort. Er liegt wie ein kostbares Juwel inmitten der Ausläufer der Sierras, mitten im Dschungel. Die ganze Atmosphäre hat etwas Rätselhaftes an sich, ganz so, als ob Sie ein tiefes, mysteriöses Geheimnis entdeckt hätten. Die Bauwerke sind luftig, anmutig und wesentlich weniger grandios als der Rest der Maya-Ruinen. Einer der Bauten ist der Tempel der Inschriften, in dem sich

das königliche Grabmal von Pacal befindet. Dieser war ein bedeutender Maya Priester-König, der angeblich über Zauberkraft verfügte. Einige moderne Geschichten stellen interessante Fragen, z.B. war Pacal ein Astronaut von einem anderen Planeten? Wenn Sie sein Portrait auf dem Deckel des mächtigen, 5 Tonnen schweren Sarkophags sehen, werden Sie sich vielleicht auch diese Frage stellen.



# Palenque

## Kultstätte der Maya



Palacio  
15 m hoher Turm



Das bebautte Gebiet soll 8-10 km lang gewesen sein, wurde ausgegraben 1000 x 600 m. Im Innern des Tempels der Inschriften (27 m unter der Tempelplattform) Grabkammer des herrschenden Pacal

Totenkopftempel

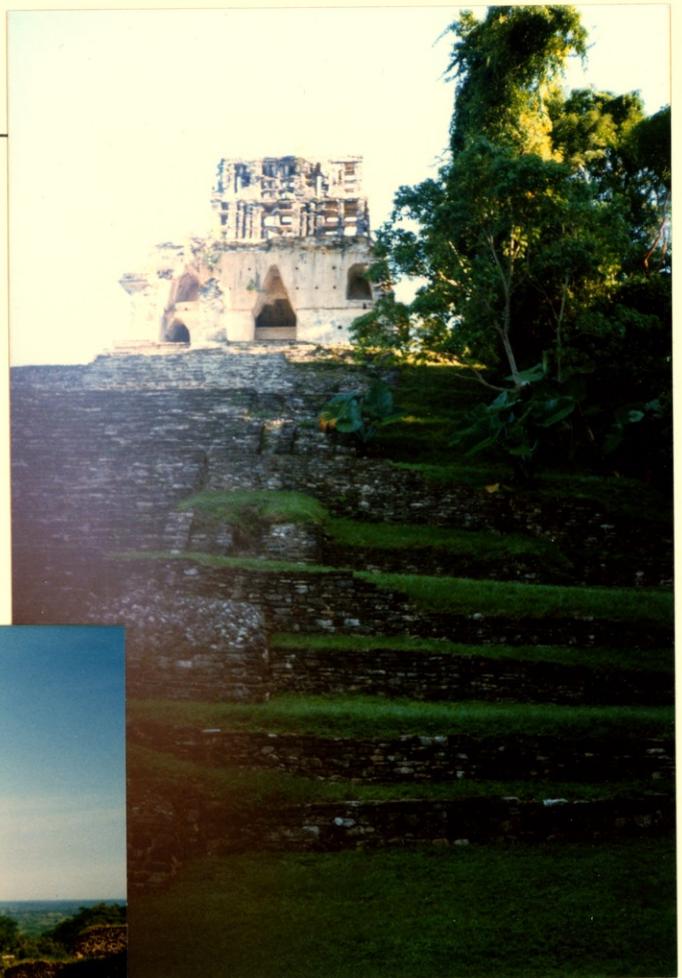


PALENQUE liegt am Rande des tropischen Regenwaldes von Sierra de Chiapas und ist einer der geheimnisvollsten Über-

reste der Maya-Kultur. Hier können Sie den "Tempel der Inschriften" besichtigen, der zur Verehrung der Wintersonnenwende gebaut wurde. Es wurden ebenfalls unzählige Grabkammern und Grabmäler entdeckt, einschließlich des Grabes eines Mannes, "der Astronaut" genannt, der laut Darstellungen auf dem Sarkophag aus dem Weltall gekommen sein soll.

Tempel der Inschriften

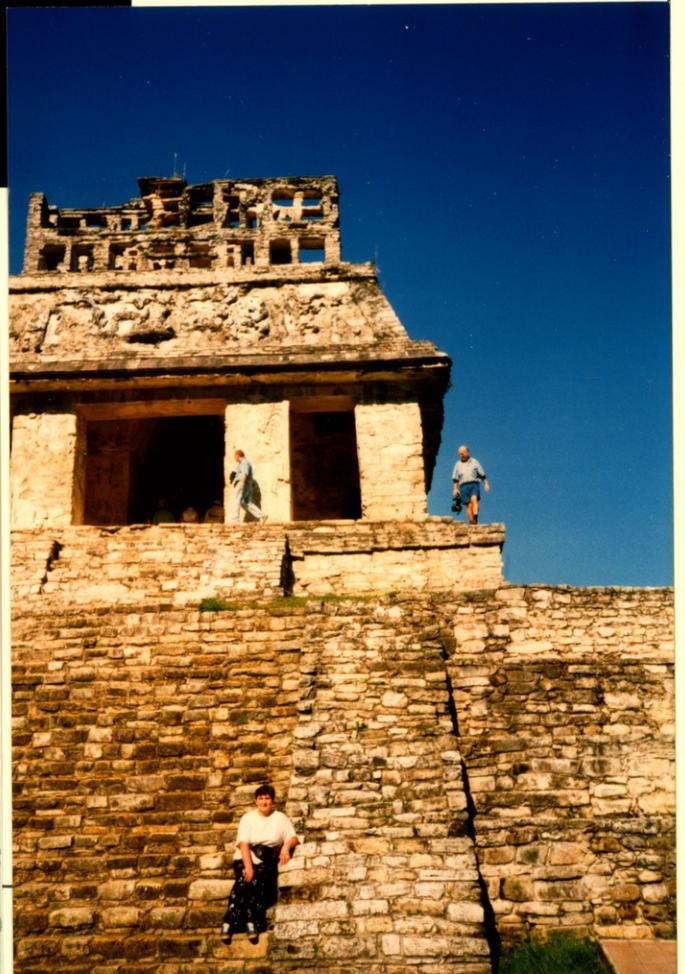
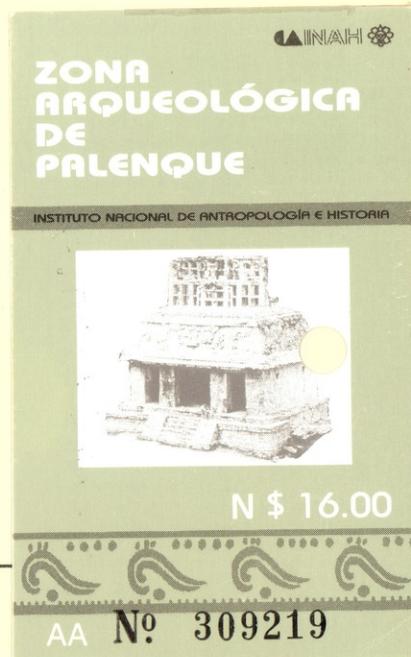
Est 34 von ursprünglich  
500 Tempeln sind erschlossen.  
Palenque war keine Wolkenstadt,  
die Paläste und Tempel dienten  
ausschließlich rituellen Handlungen



Tempel des Kreuzes



Tempel der Sonne und Palast





Friedhof

Auf der Fahrt von  
Palmyra nach  
Compede in  
Escarcega



im Ort



Schuhputzer



Sonnenuntergang am  
Golf von Mexiko

# ESTADO DE CAMPECHE

SUPERFICIE: 56.114 Kms.<sup>2</sup> (2.85% de la totalidad del País) 31,605 SQUARED M of the country.)

POBLACION: 270 000 Habitantes 270 000 INHABITAN

CAPITAL: Ciudad y Puerto de Campeche: 70 000 habitantes CAPITAL: City and Campeche 70 000

CLIMA: Máximo a la sombra 350. CLIMATE: Maximum Minimum

## CLAVE

FR. CC.  
CAMINOS: Pavimentados, En construcción, Terracerías, Ruinas, Puentes, Puentes, Campo Aéreo.

## CODE

RAIL ROADS: Paved roads, In construction, Road-bed, Ruins, Ferry boat, Bridge, Airport.

CAMPECHE - MERIDA 202 KMS.

CAMPECHE - CHETUMAL 422 KMS.

CAMPECHE - VILLAHERMOSA 444 KMS.



### ESTADO DE CAMPECHE

SITUACION: Zona del Golfo de México.  
COORDENADAS: Yucatán al Norte, Guatemala y Tabasco al Sur, Quintana Roo al Este, y el Golfo de México al Oeste.  
DIVISION ADMINISTRATIVA: 8 municipios, 13 localidades urbanas y 415 rurales.

ALTITUD: Capital: 5 metros.  
ORIGEN HISTORICO: Estado Federal desde 1858. Hasta el 7 de Agosto de 1857 formó parte de Yucatán.

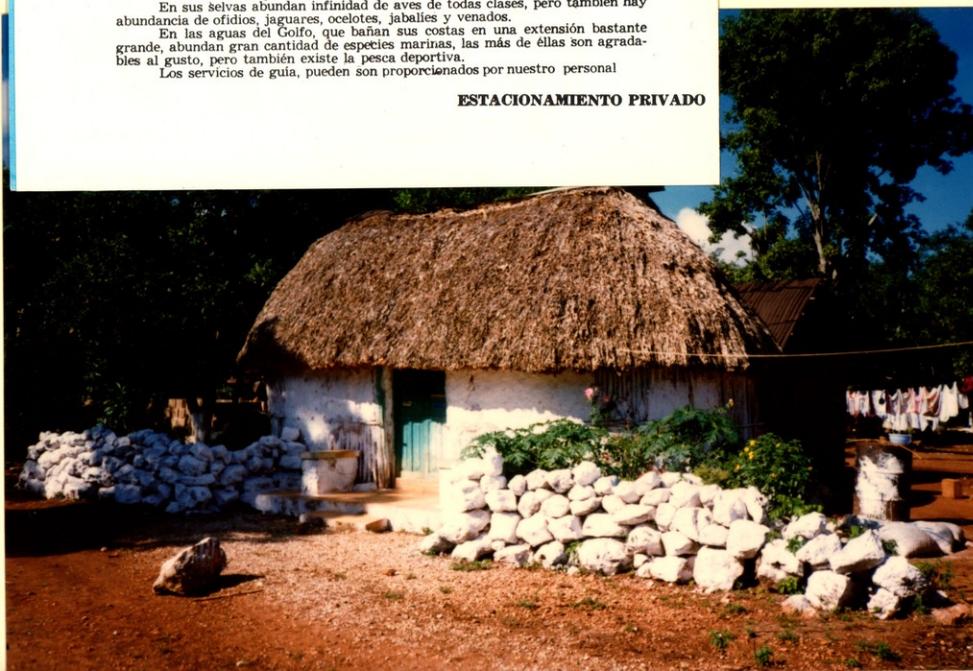
Es el 18o. en superficie.  
En sus selvas abundan infinidad de aves de todas clases, pero también hay abundancia de ofidios, jaguares, ocelotes, jabalíes y venados.  
En las aguas del Golfo, que bañan sus costas en una extensión bastante grande, abundan gran cantidad de especies marinas, las más de ellas son agradables al gusto, pero también existe la pesca deportiva.  
Los servicios de guía, pueden ser proporcionados por nuestro personal

### ESTACIONAMIENTO PRIVADO



*Das Hotel in Campeche am Golf von Mexiko an der Westküste der Halbinsel Yucatán*

*Die typischen oberen Maya-Häuser*



# Kabah

Einst weitwichtigste  
Maya-Stadt, heute aber  
nur in einem kleinen  
Teil ausgegraben

Beindruckend der  
"Palast der Masken"  
mit seiner Fassade  
aus 250 rüsselbewehrten  
Regengottmasken



Bogen von Kabah

Der Arco de Kabah ist ein Kunstbeispiel für das in der  
Maya-Kultur so typische Kraggewölbe, auch "falscher Bogen".  
Bei dieser Bauweise werden die die Steinlagen so lange gegen-  
einander vorgeschoben, bis sie sich gegenseitig berühren.  
Hier begann eine 15 km lange schmutzige Straße nach  
Uxmal.



Gesamtansicht  
von Kabah

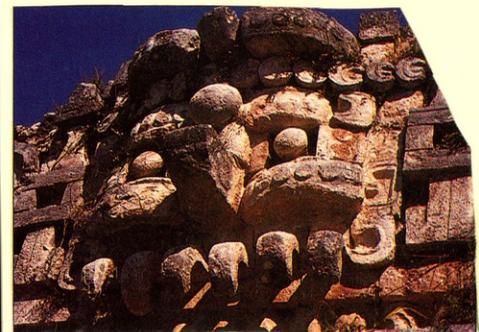


Palast der Masken (Templo de las Máscaras) oder Codz-poop (Maya: aufgerollte Matte)

Die Bezeichnung stammt von der einer aufgerollten Matte ähnelnden Darstellung des Regengottes Uucab Chan mit seiner rüsselartigen Nase



45 m lang und  
6 m hoch



Maskenpalast von Kabah



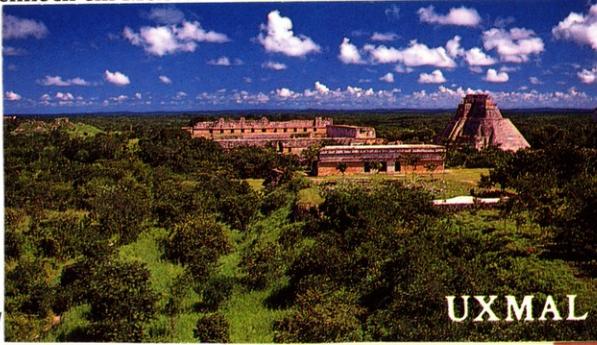
Fundstätte:  
Uxmal

Standort: Im Staat  
Yucatán, 80,45  
Kilometer südlich  
von Mérida

Kultur: Maya  
Lebensdauer: 600 v.  
Chr. - 1224 n.Chr.

Uxmal ist zwar  
etwas kleiner als  
Chichén-Itzá, aber  
dennoch ein Meister-

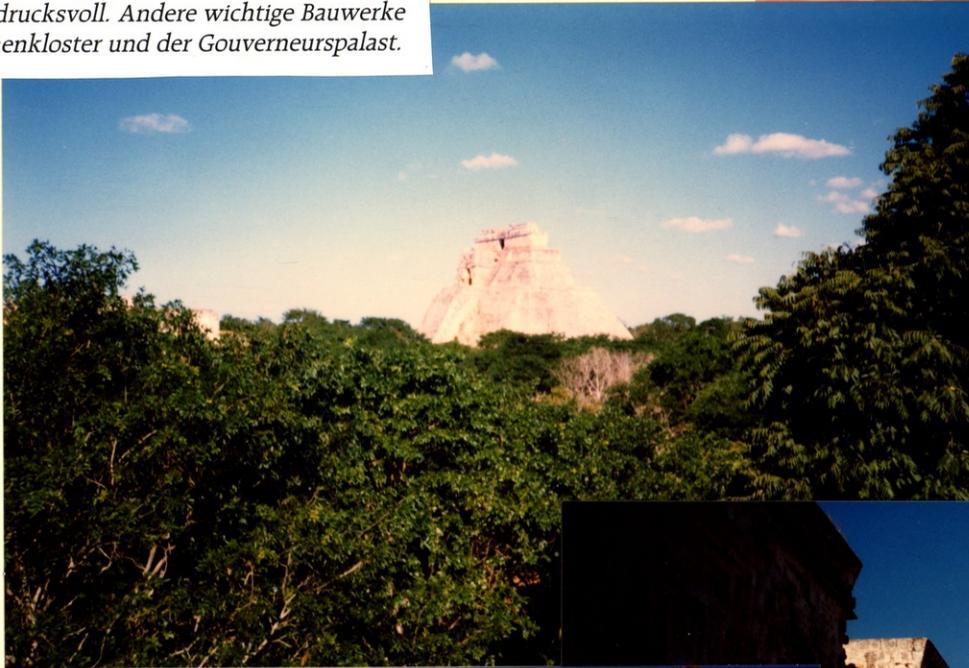
# Uxmal



UXMAL

werk. Wenn Sie an einem der  
Abende hingehen, an dem die  
Son-et-Lumière-Show stattfindet,  
wird die Vergangenheit für Sie  
wieder lebendig.

Die Gebäude in Uxmal haben  
saubere, klare Linien und sind  
mit hervorragenden, geometri-  
schen Steinmosaikern verziert, die  
ein äußerst prunkvolles Muster  
darstellen. Der Haupttempel wird  
als die Pyramide des Zauberers bezeichnet, und er  
ist aufgrund seiner ungewöhnlichen, ovalen Form  
besonders eindrucksvoll. Andere wichtige Bauwerke  
sind das Nonnenkloster und der Gouverneurspalast.



Pyramide des Zauberers  
oder Wahrsagers (H.: 38m,  
60° steile Treppe)



Gouverneurspalast  
98 m lang, 12 m breit, 8 m hoch



Fotostop an einer  
Sisalagavenplantage  
im Hintergrund  
Fabrik zur Herstellung  
des Sisals (Henequen)



Folkloresabend im  
Hotel in Piste



Die typischen bunten-  
bestickten Volks-  
trachten der Mayas



Der ursprüngliche Maya-Name für Tulum war "Zamá", die Stadt des Sonnenaufgangs. Das sollte Ihnen sicherlich mitteilen, daß der Sonnenaufgang über dem Meer von hier aus besonders gut zu sehen ist. Tulum ist die einzige mit einer Mauer umgebene Stadt am Meer, die die Mayas jemals gebaut haben. Die Tempel von Tulum wurden von den Spaniern beobachtet, als diese im Jahre 1518 auf einer Erkundungsreise unter der Leitung von Juan de Grijalva hier vorbeisegelten.



 Fundstätte:  
Tulum  
Standort: Im Staat Quintana Roo, 128,72 Kilometer südlich von Cancún.  
Kultur: Maya  
Lebensdauer: 1200 - 1500 n. Chr.  
Tulum ist zwar nicht besonders groß, doch es macht durch seine Schätze alles wett.

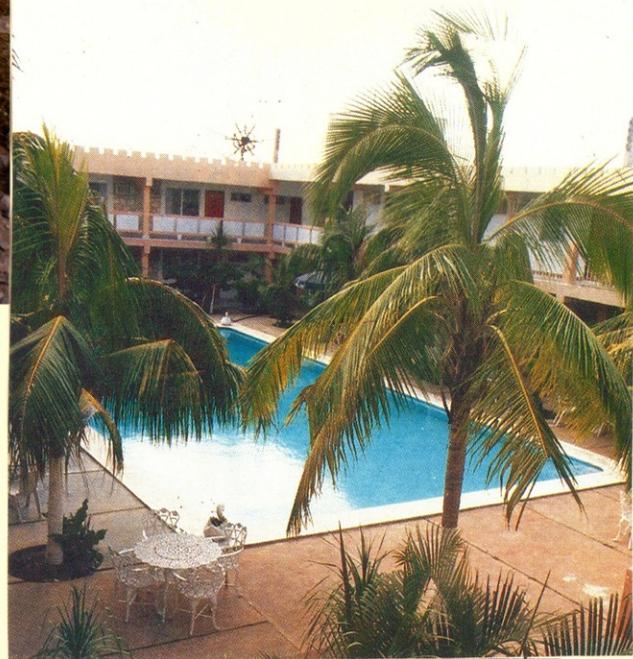
Tulum -  
Eingebettet auf einer 12 m hohen Klippe am Karibischen Meer





Leguan

# hotel **STARDUST** Inn



**LO NUEVO EN PISTE  
A UN PASO DE CHICHEN ITZA**

**THE BEST HOTEL IN THE AREA**  
Only 1 mile away from the Archaeological zone

Unser Hotel in Piste



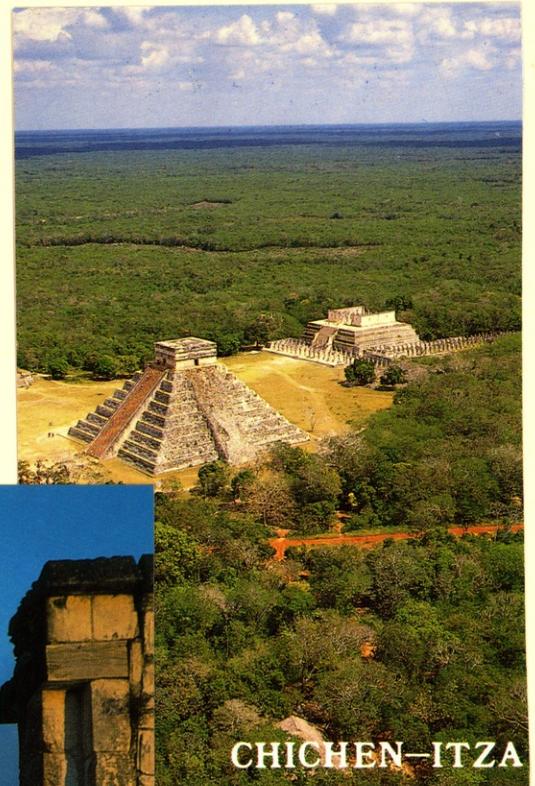
Badeaufenthalt am  
Atlantik



# Chichen Itza

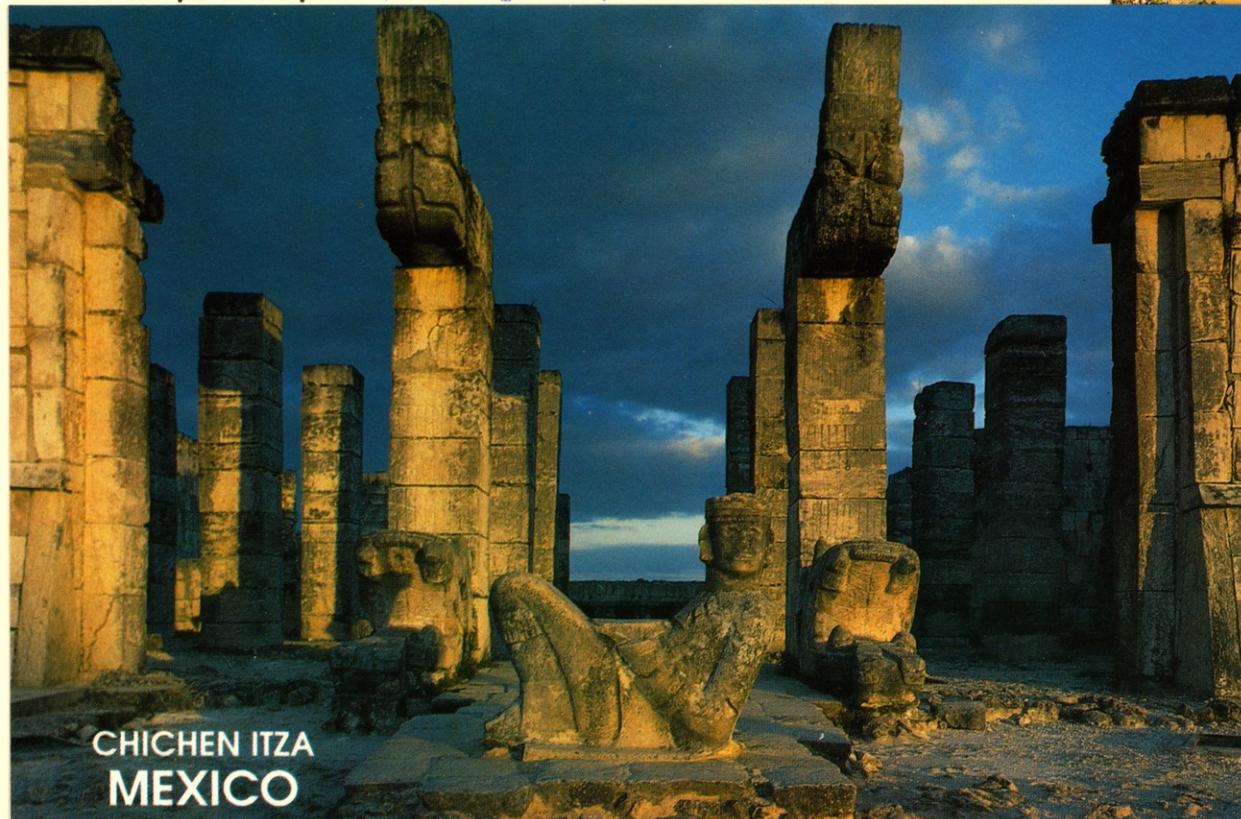
Chichen Itza, nahe beim Brunnen der Itza, erstreckt sich über eine Fläche von 15,5 km<sup>2</sup>. Bis zum 10. Jhr. eine heilige Stätte der Mayas, im 11. und 12. Jhr. politisches und religiöses Zentrum unter toltekischer Vorherrschaft.

Plattform des Kriegertempels mit Chac-mool und zwei Schlangensäulen als Eingang zum Haupttempel (Schlangenköpfe am Boden, Schlangens-

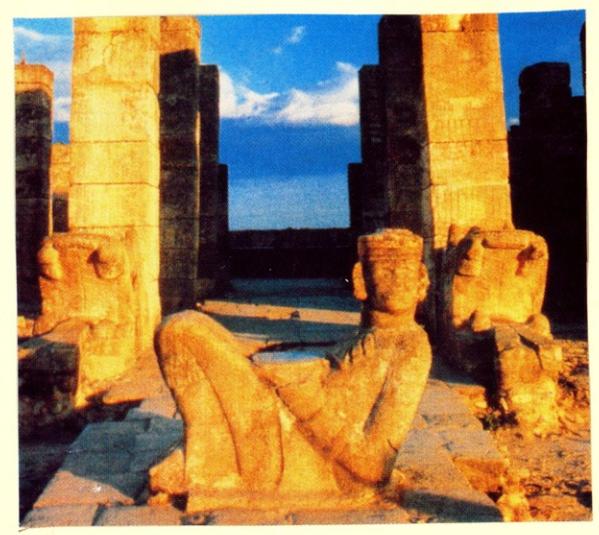
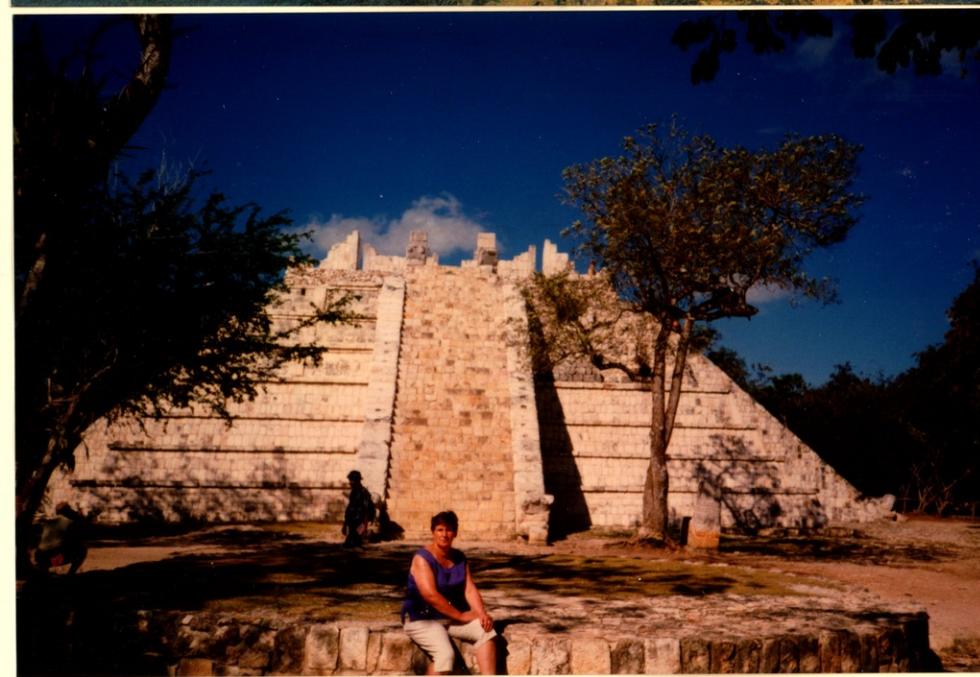


CHICHEN-ITZA

Schwänze ragen in den Himmel und tragen ursprünglich den Türsturz



CHICHEN ITZA MEXICO

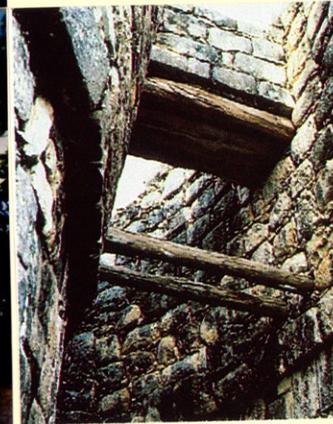


Chac Mool-Figur, eine Art klassischer Maya-Skulptur, die als Opferaltar diente.



Das Ballspielfeld (das größte, das jemals entdeckt wurde) ist mit kunstvollen Steinhauereien bestückt, auf denen die Einzelheiten des Ballspiels zu sehen sind.

146 m x 37 m  
 In der Mitte der Seitenmauern  
 in einer Höhe von 7,25 m  
 Steinung. Die Spieler mußten  
 einen Hartgummiball (Ø  
 ca 10 cm) durch die Stein-  
 ränge schlagen, wobei sie  
 lediglich Ellbogen, Knie und  
 Hüfte verwenden durften.

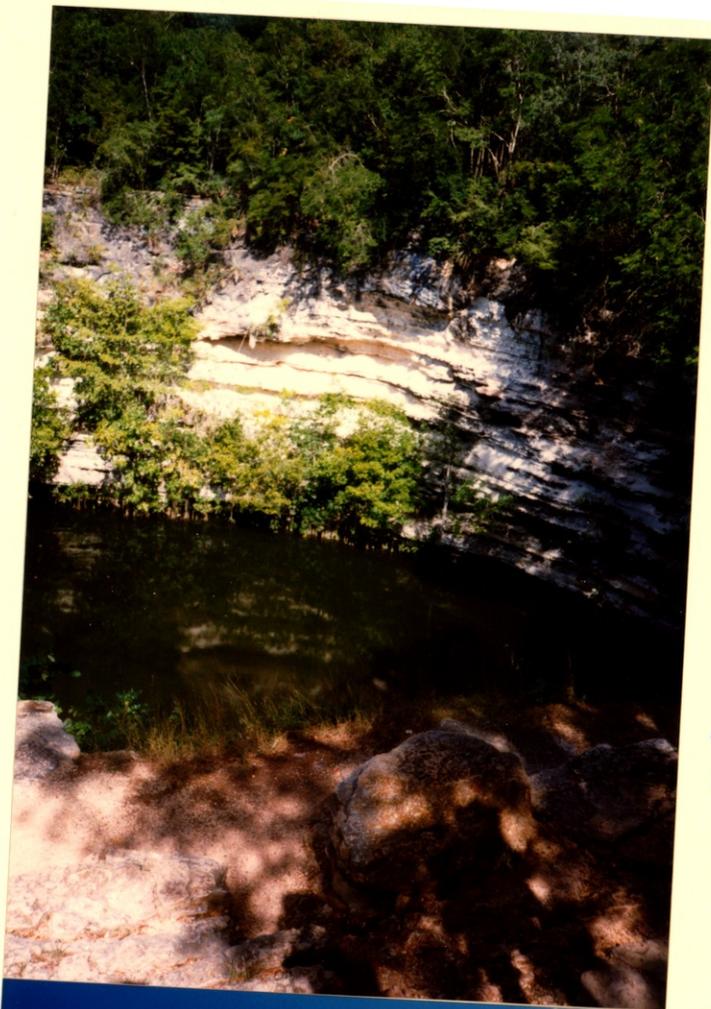


(innerer Rundgang)  
 Observatorium

Die Reliefdekorationen  
 symbolisieren den  
 Maya-Gott Chac.

Gebäude d. Nonnen





## Heiliger Cenote

Das bestehende natürliche Wasserloch, von dem die religiöse Anziehungskraft und Bedeutung von Chichen Itza ausgeht, hat einen Durchmesser von 60 m. Seine Wände ragen bis zu 24 m über den Wasserspiegel empor. Als größte Tiefe wurden bisher 82 m gemessen.

In Zeiten der Trockenheit warf man lebende Menschen und wertvolle Gegenstände als Opfer für die Götter, vor allem dem Regen Gott Chac in den Brunnen.



Kriegertempel  
mit Gruppe der  
tausend Säulen

Blick von der  
Pyramide des Kukulcán  
auf den Kriegertempel



# El Castillo oder Pyramide des

## Kukulcán

Der auch "Pyramide der  
gefiederten Schlange" ge-  
nannte Tempel ist ein  
steinernes Abbild der  
toltekischen Himmels-  
vorstellung:

nenn Terrassen (9 Himm-  
mel), vier Treppen  
(4 Himmelsrichtungen)  
mit  $45^\circ$  Steigung, die



Zusammen 364 Stufen  
haben und mit der  
Plattform als 365. Stufe  
die Anzahl der Tage des  
Jahres ergeben.

An den Aufgängen je-  
weils ein großer Schlangenkopf.  
Zu den Tag- und  
Nachtgleichen (21.3. u.  
22.9.) wirft der Einfall  
der Sonne die Schatten-  
linien der neun Ecken  
der Pyramidenkassen

Blick auf den  
Ballspielplatz

An die Nordwestmauer  
des Treppenaufgangs  
und wirft eine gleitende  
Linie zu den Schlangenköpfen - die große Schlange  
kriecht von der Spitze der  
Pyramide.

Zur Gänze der Pyramide  
ein alter Tempel mit  
Arauc-mool und roten  
Jaguar-Tempelsteinen

Aufstieg auf  
El Castillo



Diese Stadt liegt im Bundesstaat Yucatan.

Der erste Eindruck, den Sie von dieser Stadt haben werden, ist der von Leichtigkeit und Klarheit. Und Ihr erster Eindruck täuscht nicht, denn Merida ist auch als "die weiße Stadt" bekannt. Sicherlich wird Ihnen die Kleidung der einheimischen Bevölkerung zusagen, die meistens weiß tragen, und Sie werden sich bestimmt auch schnell an die entspannte Atmosphäre gewöhnen. In dieser Stadt scheint alles ein weiches Tempo im Einklang mit den Melodien der zahlreichen tropischen Marimba-Kapellen anzunehmen.

Um diesen Punkt noch deutlicher zu machen, brauchen wir Sie lediglich darauf aufmerksam machen, daß Merida die "Hängemattenhauptstadt" Mexikos ist. Sie sind in allen Größen, Farben und Designs erhältlich und wenn Sie erst einmal die richtige ausgesucht haben, wird es Zeit für einen Panamahut. Die besten Panamahüte kommen nicht mehr aus Panama, sondern aus Merida. Diese Hüte sind bei Reisenden besonders beliebt, da sie völlig zusammenfaltbar und verpackbar sind. Und wenn sie von guter Qualität sind, nehmen sie immer wieder ihre ursprüngliche Form an.

Plaza Major



Kathedrale

Blick vom Regierungspalast



Ayuntamiento (Rathaus)

Fresken aus der Geschichte Yukatans im Regierungspal.

Merida ist die Hauptstadt von Yucatan und seit ihrer Gründung durch die Spanier in der Mitte des 16. Jahrhunderts eine der bedeutendsten Kolonialstädte. Während der präkolumbischen Zeit war die Stadt als die Maya-Stadt Tiho bekannt und die bedeutenden Maya-Ruinen von Chichen Itza und Uxmal liegen nicht weit von Merida entfernt. Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind das Museo de Arqueologia, der Palacio de Gobierno, die Casa de Montejo, die Kathedrale, das Peon Contreras-Theater und die Casa de la Cultura. Ein Spaziergang auf dem Paseo de Montejo wird Ihnen sicherlich auch zusagen,

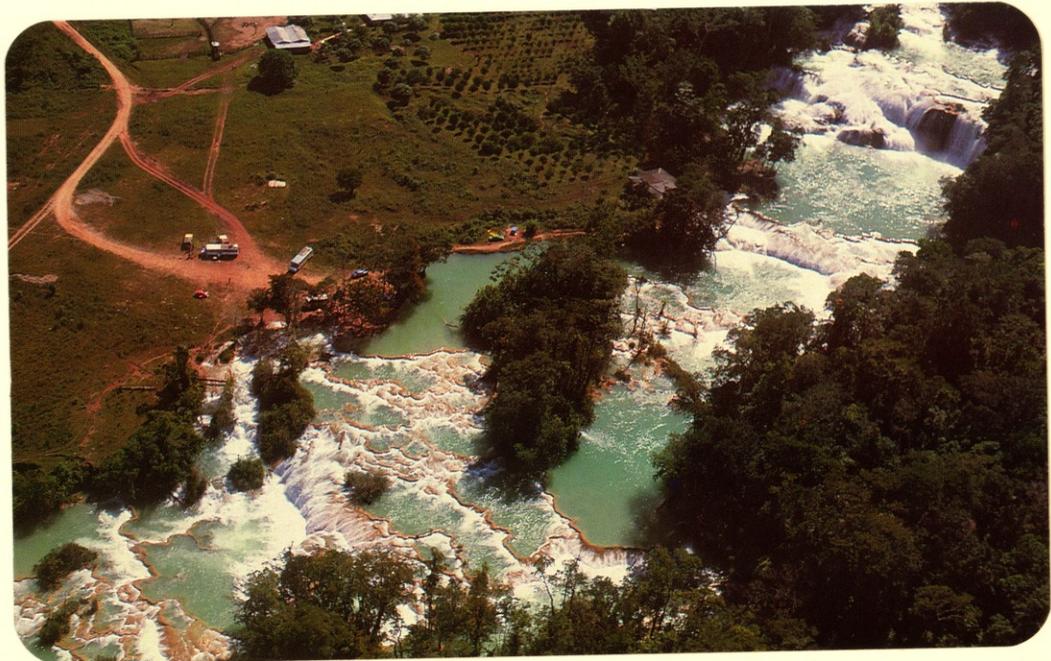
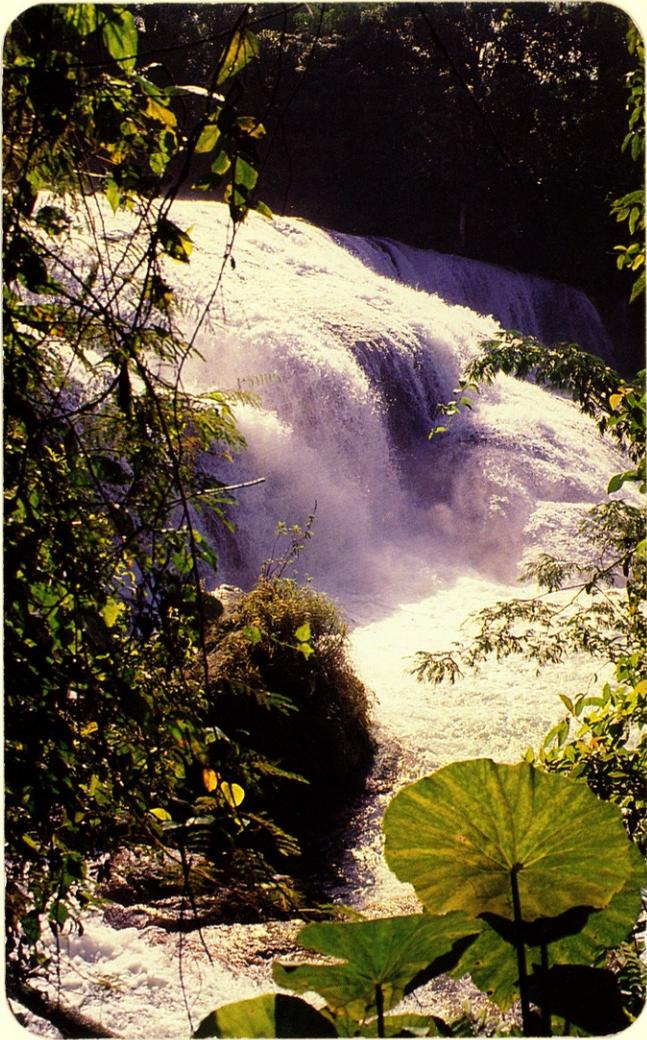


denn hier sehen Sie elegante, alte Kolonialvillen, die Sie ganz sicher an Europa erinnern werden. Außerhalb der Stadt gibt es auch mehrere Haciendas aus der Kolonialzeit, die einen Besuch wert sind.

Kurz gesagt, Merida ist sicherlich eines der besten Reiseziele aus der Kolonialzeit, wodurch Ihre Mexikoreise bestimmt ein noch schöneres Erlebnis wird.

Folklore "spontane" in der  
Abenddämmerung vor dem  
Rathaus in Merida und  
"geplant" im Hotel  
am Abend





# SAN CRISTOBAL DE LAS CASAS

Die Stadt liegt im Bundesstaat Chiapas.

Mit seinen Arkaden, Ziegeldächern und reichlich verzierten Kirchen ist San Cristobal sicher ein Beispiel für den Einfluß der Kolonialherrschaft, doch die Spanier konnten dieses Juwel niemals ganz für sich gewinnen. Die Indianerfrauen tragen heute noch Kleider, die ihre Vorfahren schon vor 500 Jahren trugen: farbenfrohe, bestickte Huipiles (bestickte Blusen aus handgewebtem Material). Und in den nahegelegenen Orten San Juan Chamula und Zinacantan sprechen die meisten Einwohner immer noch die Tzotzil-Sprache anstatt Spanisch. Auch die alte Kunst des Tauschhandels (es werden nur Waren ausgetauscht, niemals Geld) wird nach wie vor eübt.



## Santo Domingo

Gründeten der Bergbauern von Chiapas legten im 2. 134 in Höhe von San Cristóbal eine der am stärksten indianisch geprägten Städte Mexikos. Der Name ist der des ersten Bischof von Chiapas als Beschützer der Indios.

## Kathedrale



## Vorderfront v. St. Domingo

Wichtigster Sakralbau der Stadt, im typischen mexikanischen Barock

Die Indio-Kinder  
kennen nicht die  
Schren des Indianer  
vor der Karrera und  
"bekämpfen ihre Seele"  
für ein Foto gegen  
ein paar Pesos



Täglich findet man  
die Kirche Santo  
Domingo im Markt  
Stadt, zu dem die  
hoya-Indianer aus  
den umliegenden  
Bergdörfern kommen -  
ein farbenprächtiger  
Anblick

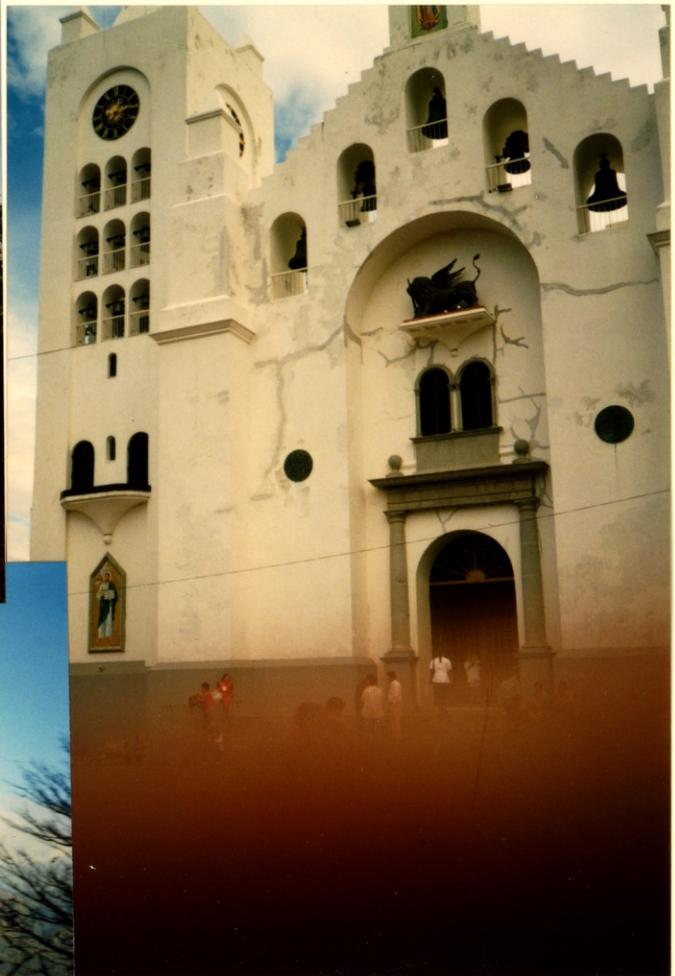
Ein Ochsenkarren -  
wird oft benutzt für  
Kauf und für  
eine ganze  
Familie



Auf der Fahrt von San Cristobal de las Casas nach Tulumtepec  
vorbei am Cañon del Sumidero vom Rande der Schlucht bis  
zum sich unten schlängelnden Rio Grijalva sind es gute 1000 m.



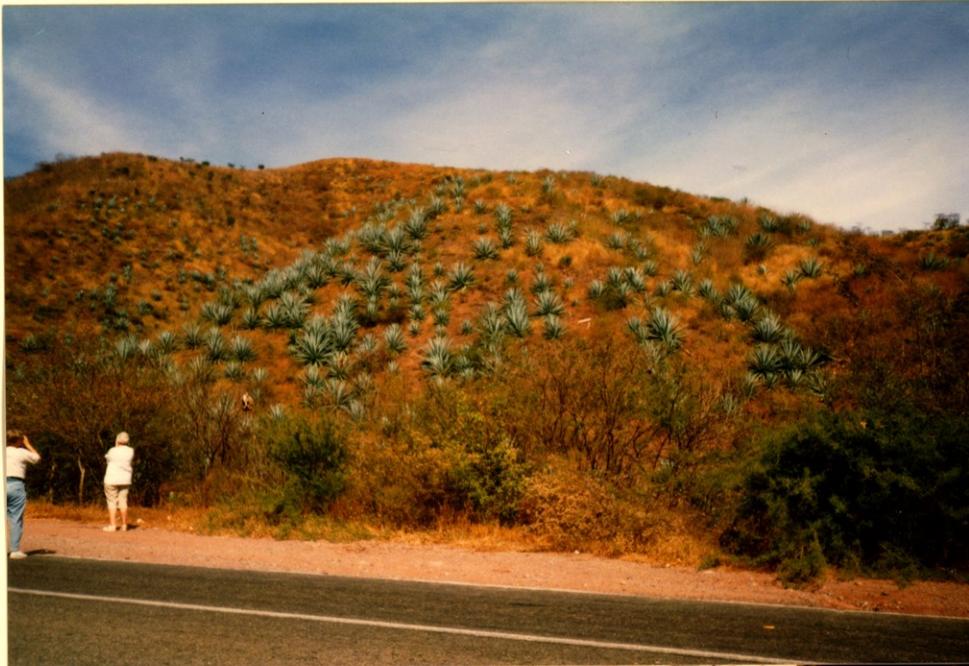
Die Sierra Madre de Chiapas



Moderne Kirche in Tuxtla



Blick aus dem Bus auf die  
Sierra Madre



## Mezcal-Agaven

für die Tequila-Herstellung

Von ca 8-jährigen Agaven  
werden die Blätter abgeschlagen.  
Der Kern (Pinya) wiegt ca  
60-80 kg wird in einer  
Erdhöhle 73 Tage gekocht,  
dann mit dem Rad (von  
Handkraft gezogen) gemischt,  
vergoren und destilliert.  
ca. 1000 kg Agaven ergeben  
300 l Tequila

Schnapsbrennerei auf dem  
Lande



Verkostung des hochprozentigen  
Tequila





Fundstätte: Mitla

Standort: Im Staat Oaxaca, 38,6 Kilometer südöstlich der Stadt Oaxaca.

Kultur: Zapoteken/Mixteken

Lebensdauer: 500 v.Chr. - 1250 n.Chr.



Die Fundstätte in Mitla zeichnet sich durch die fein gearbeiteten, geometrischen Muster aus, die den Betrachter stark an die klassischen "griechischen Schlüsselmuster" erinnern. Sie werden von der Handwerkskunst erstaunt sein, denn diese Baumeister der Antike hatten nur primitive Werkzeuge und verwendeten keinen Mörtel. Doch die Steine passen so genau zusammen,

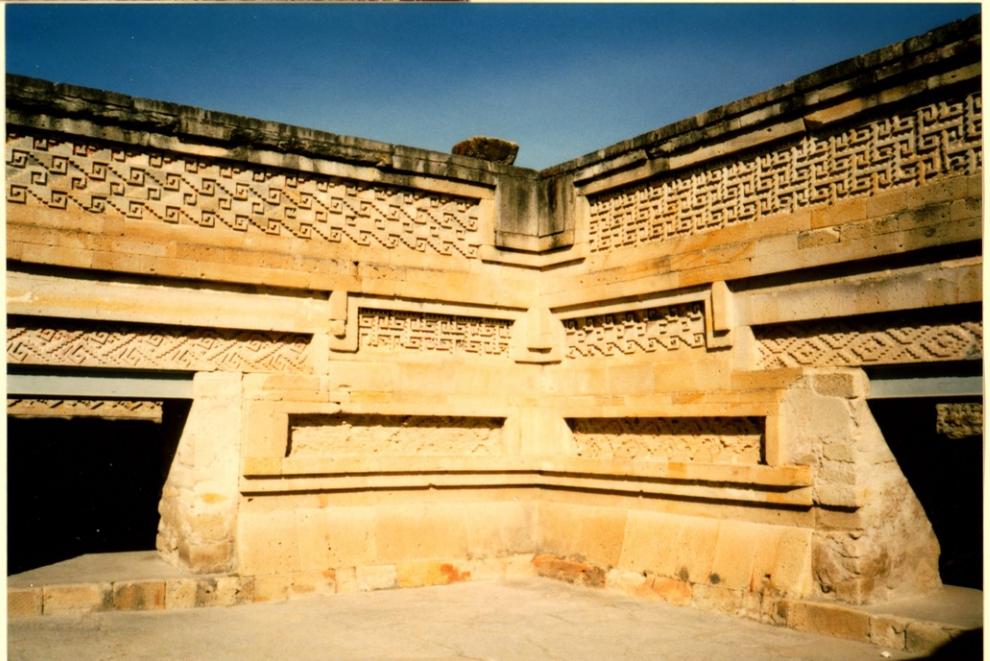
daß man selbst heute nach all den Jahrhunderten kaum einen Fingernagel dazwischenstecken kann.



In Mitla gibt es nur die reine Geometrie, keine menschlichen Figuren oder mythologische Symbole. Die kunstvolle Steinornamentik wird auch als "versteintes Gewebe" bezeichnet.

Am schönsten sind sie im Innenhof Patio

de las grecas im Palast der Säulen



Blick vom Bus  
auf die Sierra Madre  
de Oaxaca



Baum von Tule

Ein ca. 2000 Jahre alter  
Sabinobaum (Zypressen-  
art) 40 m hoch  
Umfang 42 m  
Baum von Tule



NOMBRE COMÚN	=	AHUEHUETE O SABINO
FAMILIA	=	TAXODIACEA
GÉNERO	=	TAXODIUM
NOMBRE TÉCNICO	=	TAXODIUM MUCRONATUM-(TEN)
ALTURA	41.85 MTS.	* PERÍMETRO 57.9 MTS.
DIÁMETRO	14.05 MTS.	* VOLUMEN 816,829 M R.T.A.
PESO	636,107 TONS.	* EDAD 2001 AÑOS APROX.

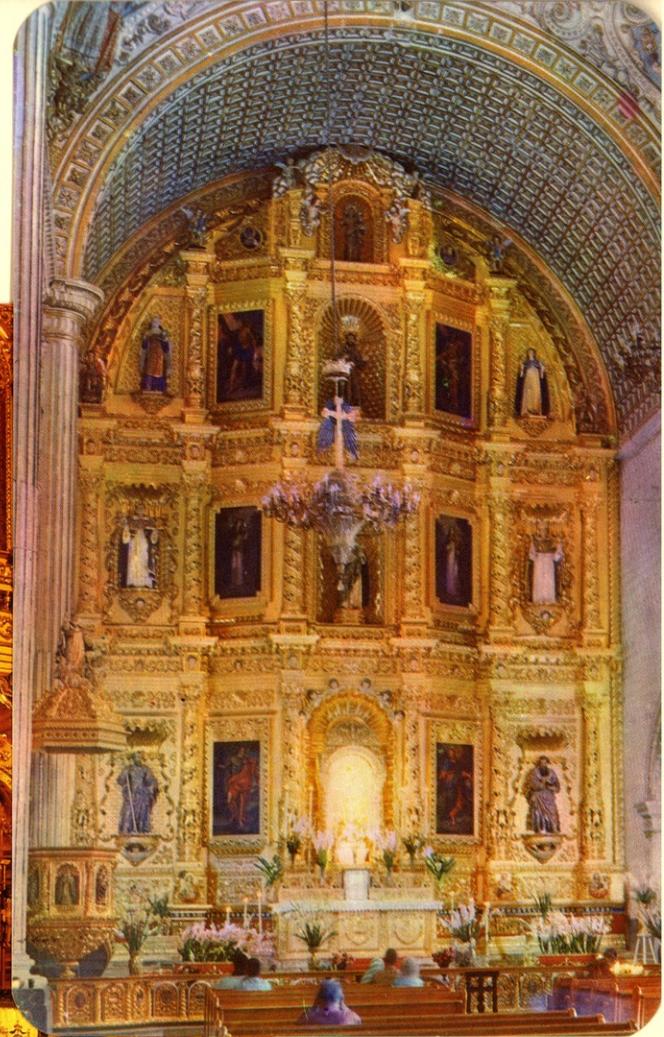
Nov. 1995

03201 27



Kloster

# Oaxaca



Kirche Santo Domingo



Oaxaca ist das  
ärmste Bundesland  
Mexikos, das Sozial-  
produkt liegt  $\frac{2}{3}$   
unter dem mex.  
Durschnitt

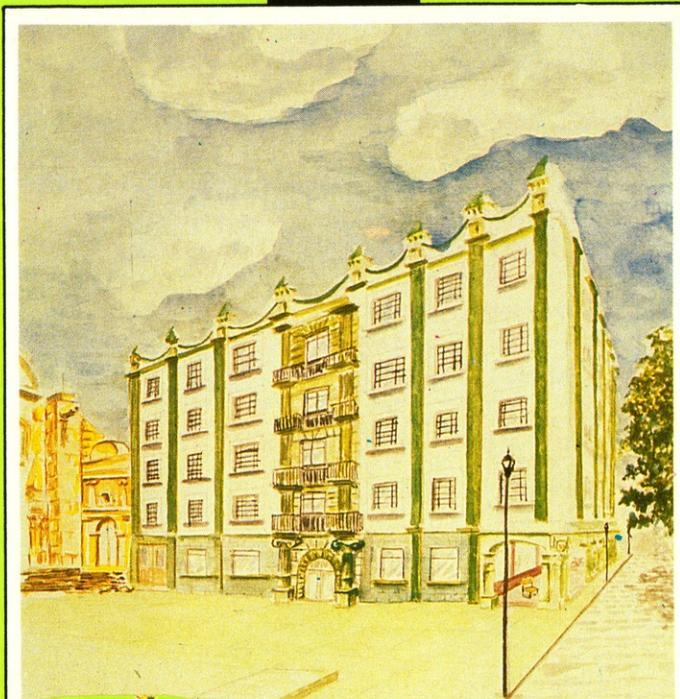
Restaurierte Kuppel im Kloster



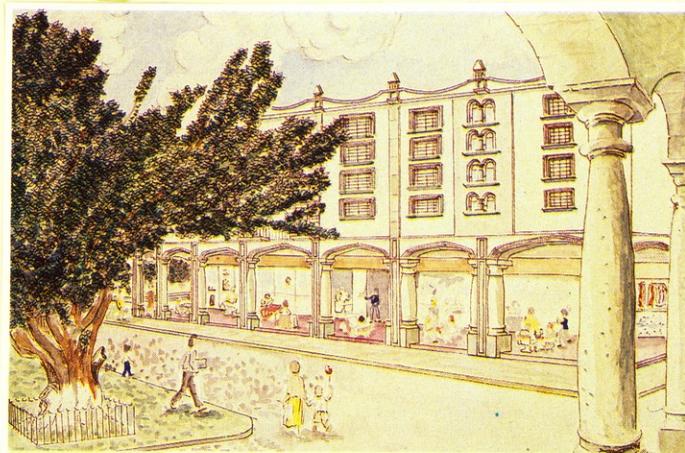
Granatapfelbaum im Klostergarten



# Hotel Marqués del Valle



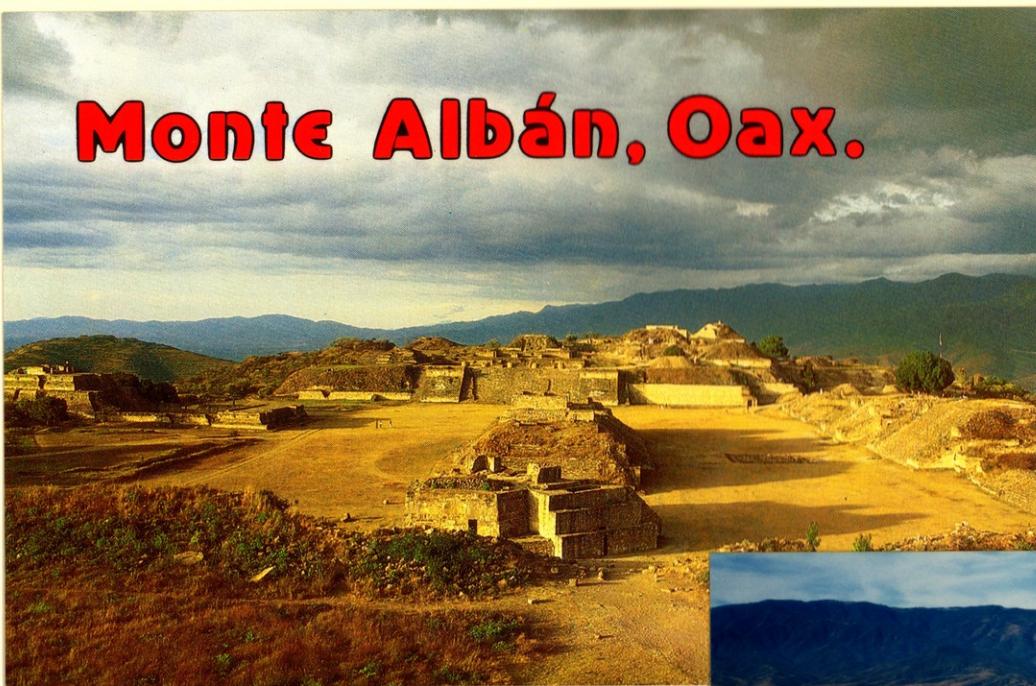
Innenhof unseres  
Hotels



Ein schöner Abend bei feuriger  
mexikanischer Musik im  
"El Sagrario"



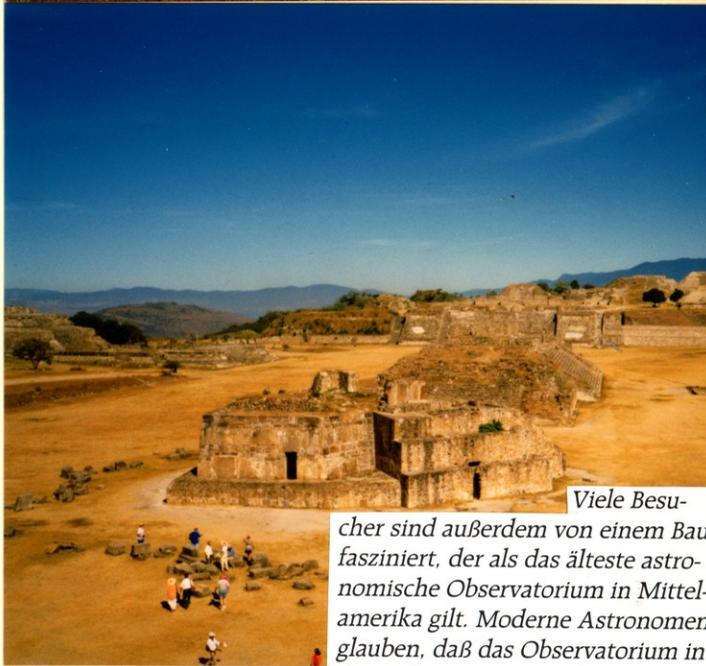
# Monte Albán, Oax.



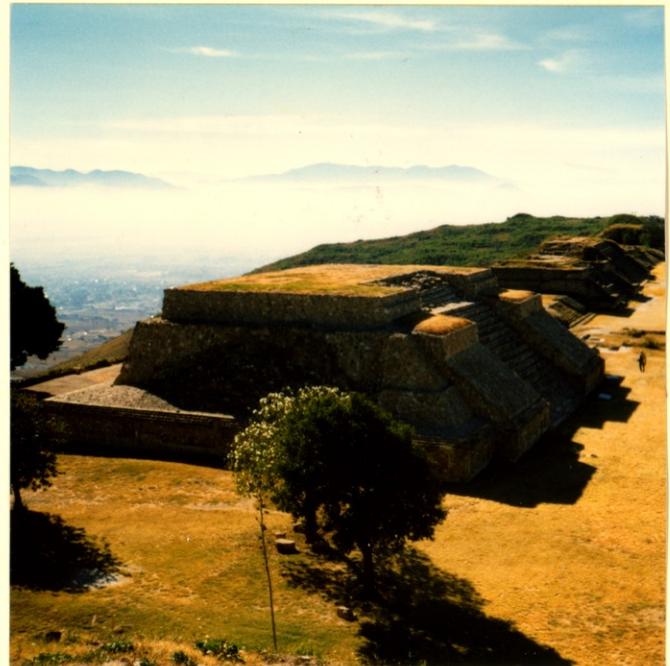
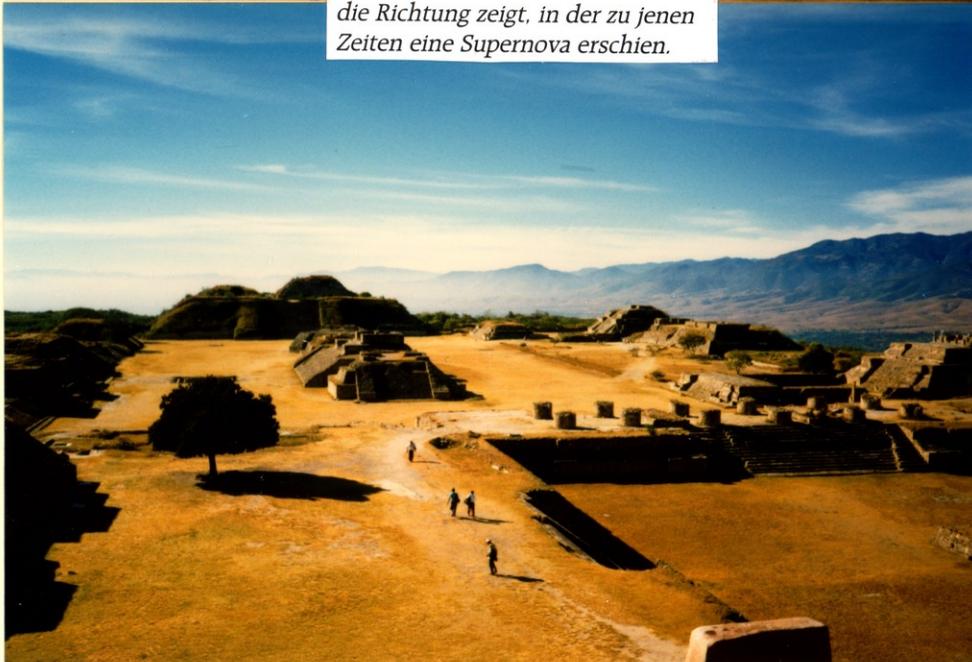
Fundstätte: Monte Albán  
Standort: Im Staat  
Oaxaca, 9,65 Kilometer  
westlich der Stadt Oaxaca.  
Kultur: Zapoteken/  
Mixteken

Lebensdauer: 600 v.Chr. - 1250 n.Chr.

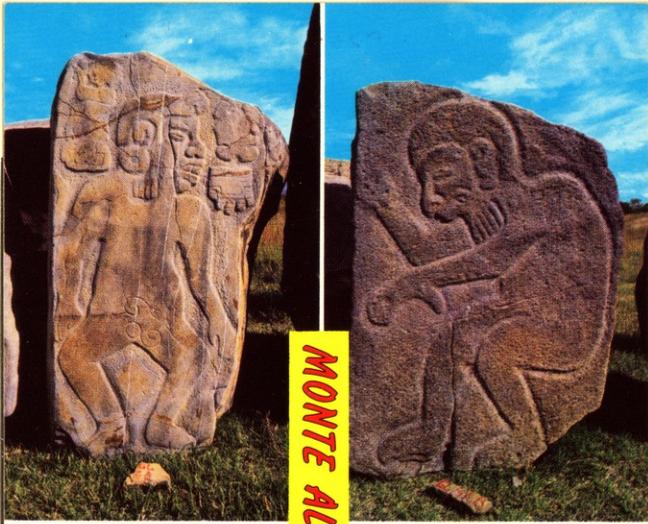
Diese Fundstätte befindet sich auf einem abgeflachten Berggipfel und bietet einen Überblick über das gesamte Tal von Oaxaca. Von hier aus haben Sie einen phantastischen Blick über endlose Berggipfel und Täler.



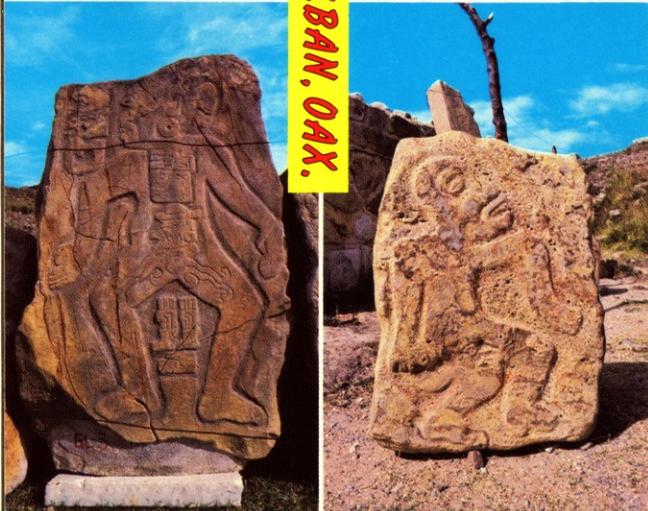
Viele Besucher sind außerdem von einem Bauwerk fasziniert, das als das älteste astronomische Observatorium in Mittelamerika gilt. Moderne Astronomen glauben, daß das Observatorium in die Richtung zeigt, in der zu jenen Zeiten eine Supernova erschien.



Blick von der Nordplattform



**MONTE ALBAN, OAX.**



Eine interessante Sehenswürdigkeit sind die "Danzantes", erstaunliche Skulpturen menschlicher Figuren, für deren Bedeutung es verschiedene Interpretationen gibt. Einige glauben, daß die Skulpturen Patienten in einem Krankenhaus oder Menschen mit Geburtsfehlern darstellen. Andere glauben, daß es sich um die Todesportraits von Verbrechern oder Gefangenen handelt, die für immer in verzerren, schmerzhaften Positionen in Stein gefangen sind und als abschreckendes Beispiel für die Macht der Herrscher von Monte Albán dienen sollten.



Grab Nr. 7

1932 entdeckt. Die von den Zapoteken errichtete Grabkammer enthält den bisher größten in Mittelamerika gefundenen Schatz fast 500 Gegenstände aus Gold, Silber, Jade, Trüffel, Bergkristall und Alabaster.

MEXICO

# OAXACA CHIAPAS



■ Oaxaca und Chiapas, landschaftlich abwechslungsreich und voller kultureller Höhepunkte, sind die „indianischsten“ Bundesstaaten Mexikos. Archäologische Stätten der Zapoteken, Mixteken und der Mayas erinnern mit Meisterwerken der Baukunst an 3000 Jahre Geschichte. Von den uralten Traditionen, wie sie in den Dorfgemeinschaften gepflegt werden, erhalten Touristen einen Einblick auf traditionellen Märkten und bei lokalen Festen. Vielfältig ist die Landschaft der beiden südlichen Bundesstaaten. Die gewaltigen Bergkuppen der Sierra Madre del Sur steigen bis auf 3000 Meter an. Karge Landstriche im Bergland von Oaxaca, wo außer Agaven und Kakteen so gut wie nichts wächst, wechseln mit üppig fruchtbaren Regionen und reichen Obst- und Gemüseanbaugebieten, etwa am Golf von Tehuantepec. In Chiapas gehören romantische Wasserfälle und steile Schluchten genauso zum Landschaftsbild wie undurchdringlicher Regenwald mit einer reichen Flora und Fauna. In den Bergen ist das Klima gemäßigt kühl; in höher gelegenen Gebieten wie um San Cristóbal (über 2000 m) kann es nachts vergleichsweise kalt werden. In den mittleren Regionen um Oaxaca (etwa 1500 m) ist es frühlingshaft mild. In den waldreichen Gegenden von Chiapas ist Regen auch außerhalb der Regenzeit (Mai bis Oktober) möglich. Tropische Temperaturen herrschen das ganze Jahr über am Pazifik. An den Küsten von Oaxaca laden das aufblühende Touristenzentrum Bahias de Huatulco, der beschauliche Badeort Puerto Escondido oder das familiäre Fischerdorf Puerto Angel zum Erholen ein.

1996  
MAP·MAPA  
oaxaca • huatulco



AMERICAN EXPRESS  
Cards

Vor der Abfahrt in Oaxaca am 29.11.96: Strike der Busfahrer wegen Erhöhung der Fahrerpreise mit dem Motto „Injustizigkeit gegen die Armen bedeutet keine Frieden für die Reichen“

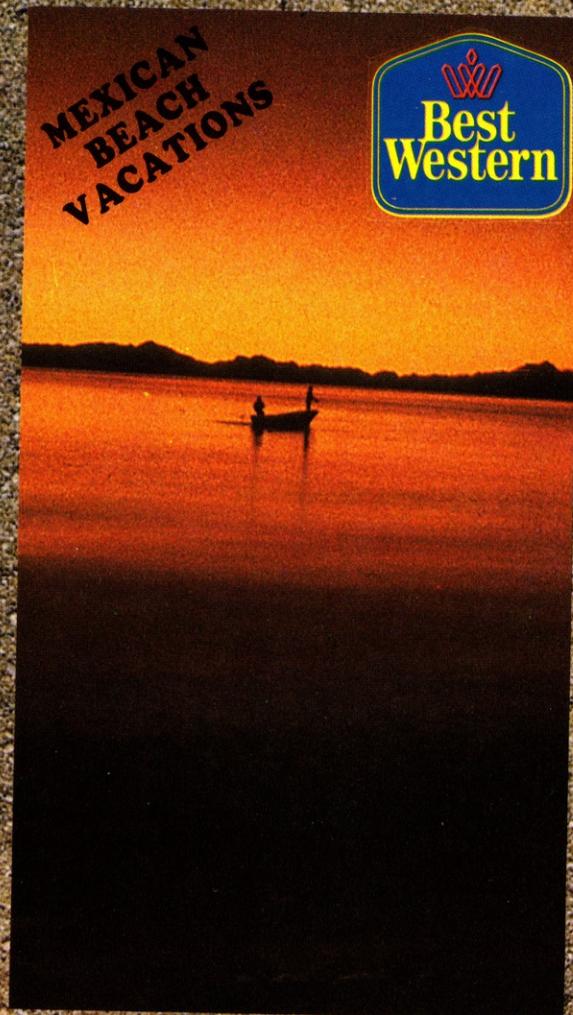
Mittagspause

Nach der Besichtigung von Monte Alban Fahrt durch die Sierra Madre del Sur nach Puerto Escondido an der Pazifikküste. Kuppentouristische Straße (für 250 km ca 8 Std. Fahrt)





Blick auf den Pazifik vom Hotel

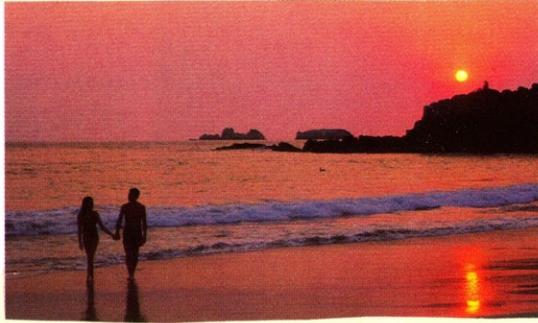
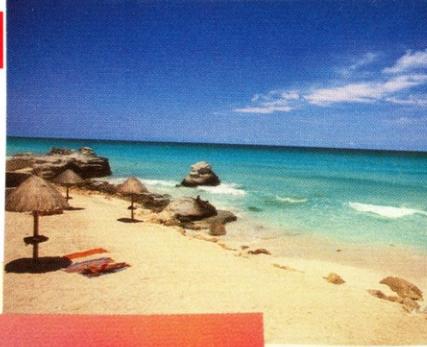


**Posada  
Real** (MR)

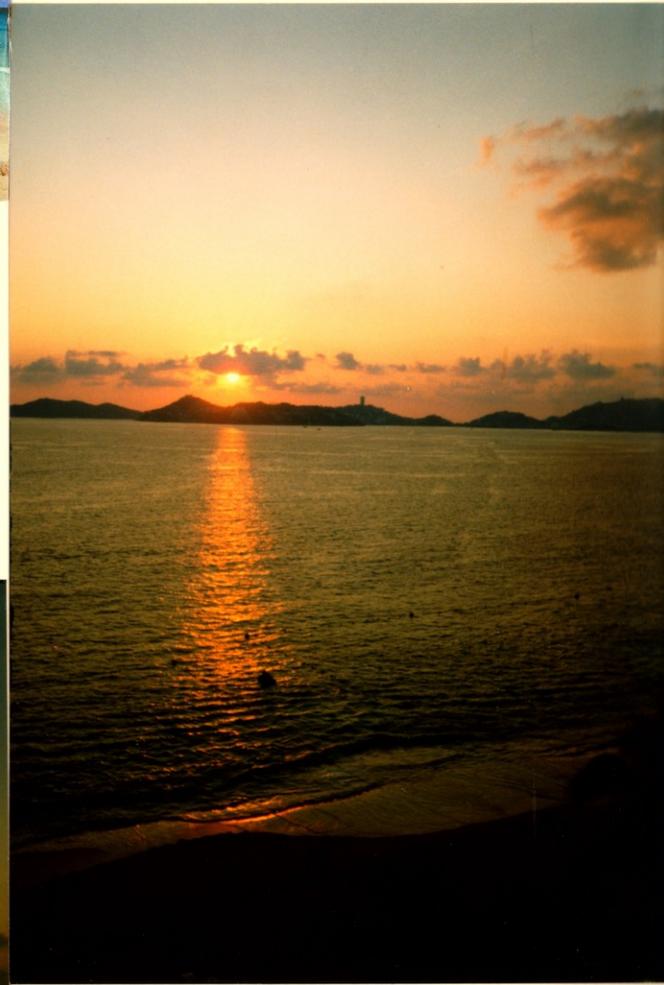
# MEXIKOS STRÄNDE

**Mexikos Strände heißen Sie herzlich willkommen.**

Mexiko besitzt eine unendliche Vielzahl an Stränden, Insgesamt mehr als 10 200 km, die sich vom türkisfarbenen Meer und den weißen Stränden der mexikanischen Karibik bis hin zum ruhigen, grünen Meer im Golf von Mexiko erstrecken. Und von den blauen Wellen des Pazifik bis zu den Wüstenstränden des Cortez-Meeres. Entlang dieser Sandstrände finden Sie einige der schönsten Urlaubsorte in der Welt. Jeder hat seinen eigenen Charakter und Zauber, der Sie die sonnengefüllten Tage und langen, warmen Nächte genießen läßt.



# A C A P U L C O



Sonnenuntergang vom Hotelzimmer



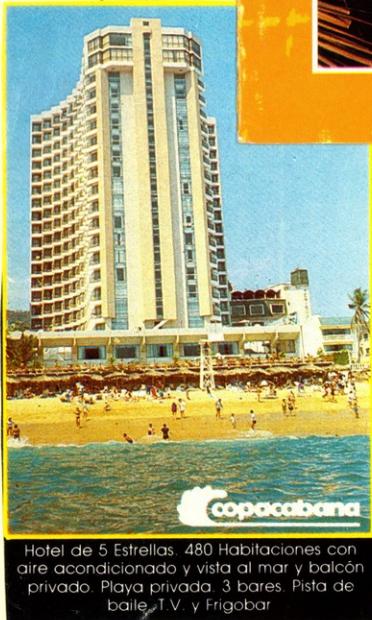
Moderne Kirche →  
Blick vom Bus auf Acapulco



HOTEL  

**copacabana**

**Acapulco**



Hotel de 5 Estrellas. 480 Habitaciones con aire acondicionado y vista al mar y balcón privado. Playa privada. 3 bares. Pista de baile. T.V. y Frigorifer.

  
 0/961130  
 No. CUARTO 615 FECHA EN  
 NOMBRE E. JURY / DIRNE  
 Su hotel Copaca  
 Y le sugiere  
 todos sus consu  
 Alberca y Playa. Favor  
 GRACIAS  
 LA GERENCIA



MEXICO

ACAPULCO

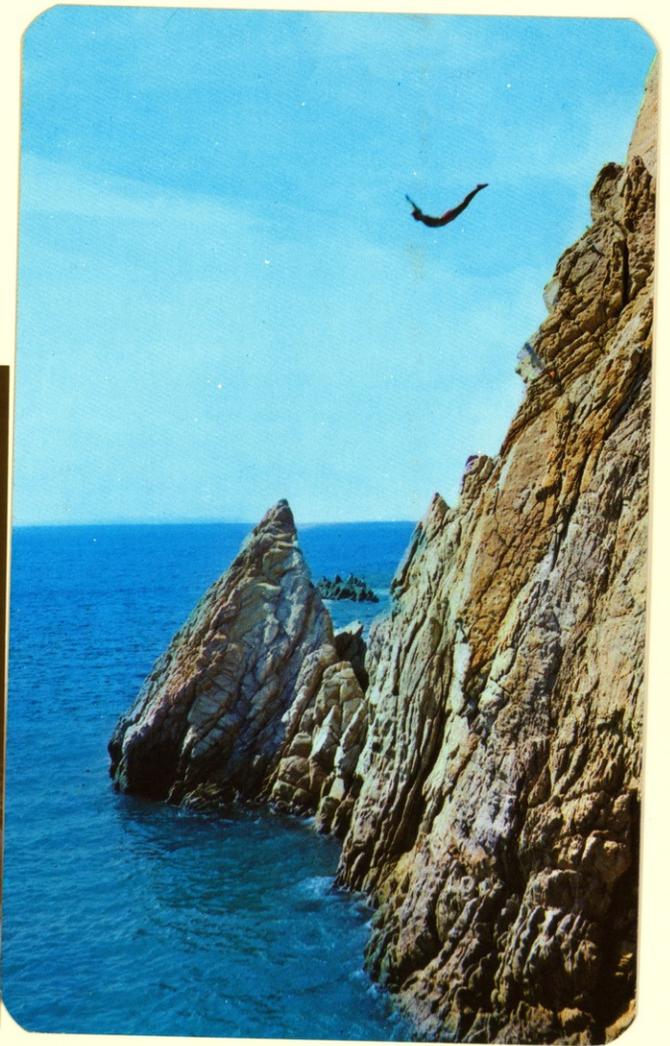


■ Die halbmondförmige Bucht ist traumhaft schön mit goldenen Sandstränden, üppiger tropischer Vegetation, blauem Meer und dicht bewaldeten Bergketten im Hintergrund. Die Sonne scheint das ganze Jahr über, und die Sonnenuntergänge sind die romantischsten von ganz Mexiko: Acapulco ist ein Paradies, von dem schon Alexander von Humboldt 1803 schwärmte: „Malerischer kann eine Küste nicht sein“. Längst hat sich die Stadt am Pazifik zu einem modernen Urlaubszentrum entwickelt. Nach einer Zeit der Flaute haben die Stadtväter die Millionen-Metropole kürzlich auf Hochglanz poliert. Acapulco ist wieder „in“, denn Acapulco bietet einfach alles: Hotels für alle Ansprüche, Restaurants aller Nationalitäten, internationale Designer-Mode und die Vielfalt des mexikanischen Kunsthandwerks. Sportbegeisterte kommen ebenso auf ihre Kosten wie Nachtschwärmer. Unter den 20 Stränden und Buchten werden auch Geheimtipps gehandelt, die nicht überlaufen sind. Doch Acapulco ist nichts für ruhesuchende Strandträumer, dazu sind die Verlockungen einfach zu groß. „Aca“ ist ein Badeort für Menschen, die Abwechslung lieben und Spaß haben am bunten Treiben, am Sehen und Gesehen werden.

■ Lage und Sehenswürdigkeiten

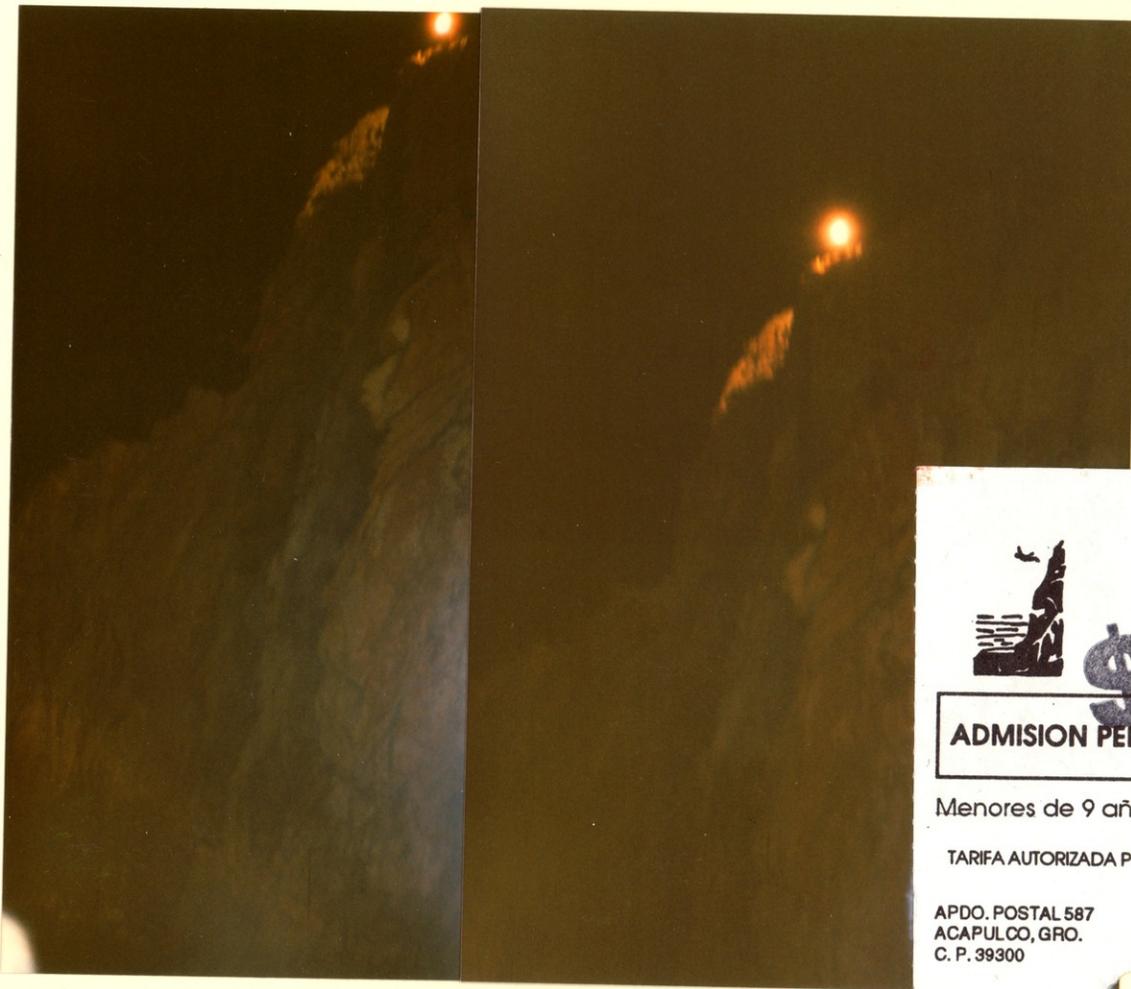
Das traditionelle Acapulco liegt im Westen der Bucht und erstreckt sich vom Stadtzentrum aus südlich über die Halbinsel Las Playas zum Caleta- und Caletilla-Strand gegenüber der Insel La Roqueta. Stündlich setzen Boote über oder umrunden die Insel mit ihren schönen, wenig

Am Abend vom Flutlicht angestrahlt,  
springen in Acapulco die berühmten  
"Clavdistas" aus 40 m Höhe von  
Quebrada-Felsen in die zwischen den  
Klippen vor- und zurückbrausenden  
Wellen der nur 5 m breiten Felsenbucht,



nachdem sie zuvor  
vor einer Ladungen-  
Stunde gebetet haben.

Na, wo ist der  
Todespringer?



Unión de Clavdistas La Quebrada  
de Acapulco, S. C.

**\$10.-**

ADMISION PERSONAL AUTORIZADO POR AYUNTAMIENTO N\$ 7.00

Menores de 9 años GRATIS

TARIFA AUTORIZADA POR EL H. AYUNTAMIENTO MUNICIPAL DE ACAPULCO, GRO.

APDO. POSTAL 587 ACAPULCO, GRO. C. P. 39300

C. N. 24748 TELS. 3-14-00 FAX. 3-72-28



Besuch auf einem  
Indio - Gehöft  
auf der Fahrt von  
Acapulco nach  
Taxco



# T A X C O

Die Stadt liegt im Bundesstaat Guerrero, etwa zweieinhalb Stunden mit dem Auto von Mexiko-Stadt bzw. etwa dreieinhalb Stunden von Acapulco entfernt.

Taxco leuchtet im Mondlicht und im Sonnenschein gleich anmutig. Allein der Anblick der bezaubernden Kolonialgebäude, die sich den Berghang hinaufziehen, wird Sie bereits bei Ihrer Ankunft gefangenhalten. Doch warten Sie

nur, bis Sie von den kopfsteingepflasterten Straßen aus ein schönes Bergpanorama nach dem anderen bewundern können. Diese Naturschönheiten werden Ihre Aufmerksamkeit (fast) ganz vom Glanz des Silbers in den Schaufenstern der kleinen Juwelierwerkstätten ablenken.

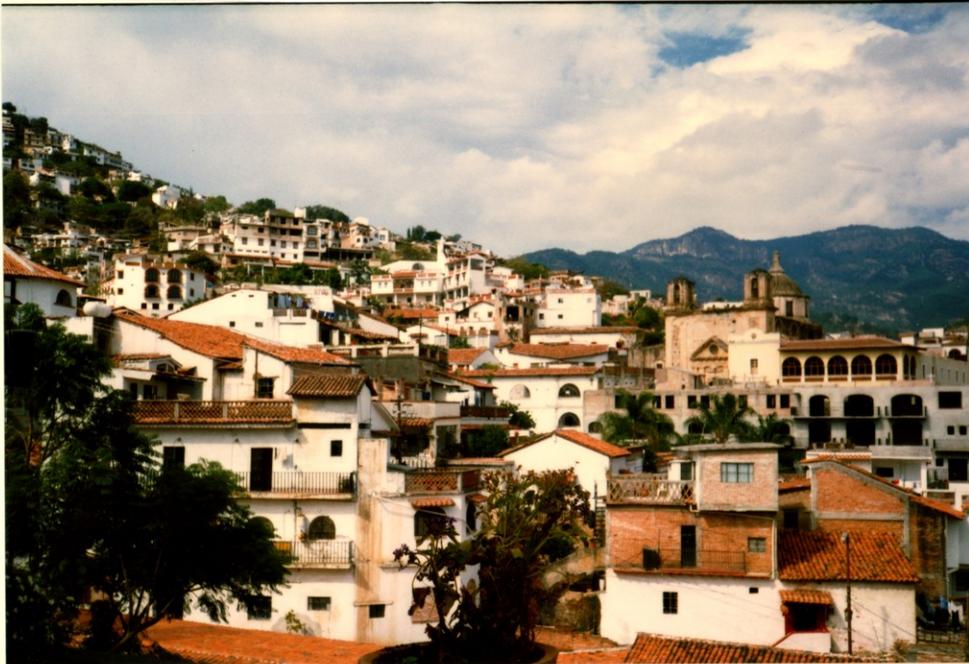


Tatsächlich sind die Stadt und das Silber so eng miteinander verbunden, daß viele Leute glauben, alles Silber aus Mexiko kommt von hier. Zwar ist dies nicht der Fall, doch Taxco besaß schon immer einige der höchsttalentierten Silberschmiede Mexikos und die berühmten Silberminen lieferten das nötige Edelmetall.



Kirche San Sebastian y Santa Prisca

Reizvoll an den Abhängen einer Hügelgruppe gelegen, niedrige kleine Häuser im Kolonialstil



Prachtkirche in Taxco: Santa Prisca.



Innenhof eines ehemaligen Klosters, heute Hotel

#### 4

Beide Hacienda-Hotels liegen in weitläufigen Gärten mit alten Obstbäumen und großem Swimmingpool. Die Zimmer sind stilvoll möbliert; die Küche bietet Vollpension. Zu den Freizeitangeboten gehören Tennis, Reiten und Golf. Vista Hermosa (ca 40 Kilometer südlich von Cuernavaca) liegt nahe am Tequesquitengo-See, der zu allen Arten von Wassersport einlädt. Bei Oaxtepec (nahe Cocoyoc) pflegte Kaiser Moctezuma I zu entspannen. Die kaiserlichen Bäder und Gärten sind heute populäres Erholungszentrum für mexikanische Familien.

**Taxco** (1 670 m) ist eine der schönsten Kolonialstädte Mexikos. Faszinierend ist die Lage in den Bergen der Sierra Madre Occidental, die großartige Ausblicke bietet. Wie Schwalbennester scheinen die Häuser an den Hängen zu kleben. Die niedrigen, weiß getünchten Bauten mit holzgeschnitzten Türen und Gitterwerk an den Fenstern, die engen Gassen und schattigen Plätze versetzen die Besucher zurück in längst vergangene Zeiten. In Taxco kann man einfach nur ausspannen, aber es gibt auch viel zu sehen. Alles überragend ist die Kirche San Sebastián y Sta. Prisca aus rosarotem Sandstein der Umgebung, ein Meisterwerk des mexikanischen -churrigueresken - Barock (1751-1758). Dieser ist gekennzeichnet durch den verschwenderischen Umgang mit allen Formen der Ornamentik: Steinerne Säulen und Statuen schmücken die Fassade, kostbar ausgestattet ist der Innenraum mit geschnitzten und vergoldeten Altären, mit Heiligenfiguren und Gemälden.

#### ■ Silber

Das schmucke Städtchen verdankt seinen Reichtum den inzwischen weitgehend erschöpften Silberminen. Dennoch lebt Taxco noch immer vom Silber, das in besten Werkstätten zu exquisitem Schmuck und Gebrauchsgegenständen verarbeitet wird. Die zahlreichen Silbergeschäfte sind Hauptattraktion. Allerdings ist die Qualität nicht überall gleich. Vor allem in den Touristengeschäften am Stadtrand, die auch andere Souvenirs anbieten, ist Vorsicht anzuraten. Dagegen haben die Markengeschäfte rund ums Zentrum Erstklassiges zu bieten. Die Preise sind entsprechend hoch, aber angemessen. Gute Namen sind Los Castillos, Antonio Pineda, Sigi, Spratling. Guillermo Spratling war es, der das Silbergeschäft im 20. Jahrhundert wiederbelebte. Schon die vorspanischen Siedler, Tlahuicas genannt, nutzten die Silberminen. Die Spanier widmeten sich bald nach der Eroberung intensiv dem

# Wieder in Mexiko-City



Ciudad Universitaria  
(rd. 3 km<sup>2</sup> Fläche, mehr  
als 80 Univ.-Gebäude)

Zentralbibliothek  
größter Wandmosaik  
der Welt (4 x 1200 m<sup>2</sup>)  
Dargestellt der



Universität in Mexiko City

Geschichte Mexikos

Auf einem Berg, der die Stadt überblickt, befindet sich das Schloß Chapultepec, die königliche Residenz des österreichischen Kaisers Maximilian, der das Land auf Befehl Napoleons regierte.



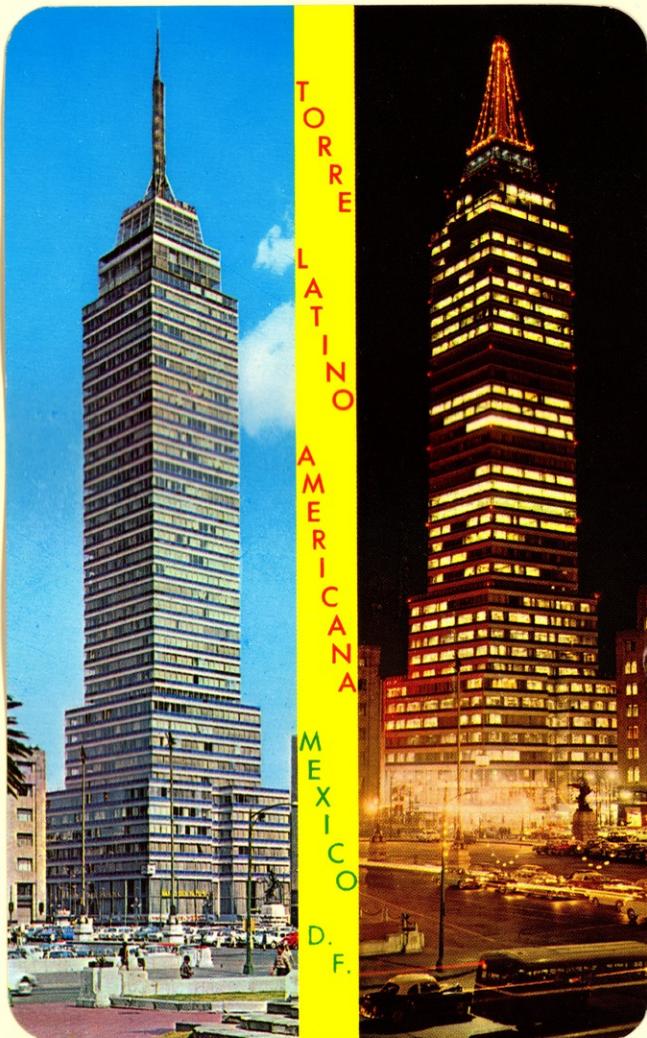
Es weihnachtet sehr!



Schloß und Park von Chapultepec  
(mit 4 km<sup>2</sup> der wichtigste Park der Stadt)



44 Stockwerke, 177 m hoch



Recuerdo del Mirador más alto  
de Latino América  
(2422 metros sobre el nivel del mar)  
México, D. F.



"MURALTO"  
Restaurant - Bar  
PISO 41

Serie A N° 65321

Entregar el talón \$ 80.00  
en el piso No. 42

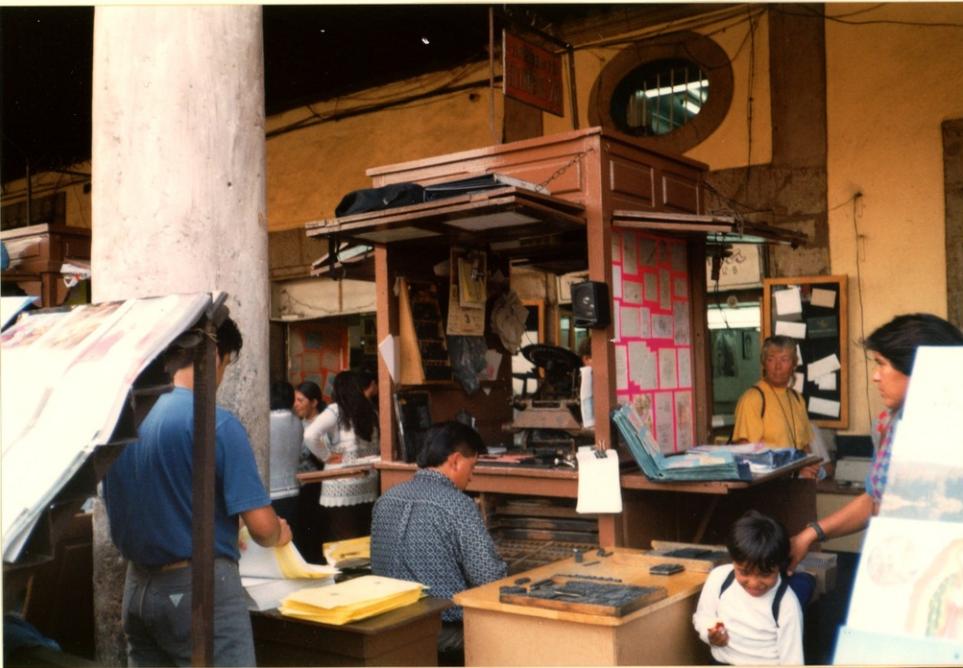
\$ 22.00

Blick von der Aussichtsplatz-  
form im 42. Stock auf  
Mexiko-City vor, während  
und nach dem Sonnenunter-  
gang

Das schwere Erdbeben in Mexiko-City  
vom September 1985 ließ den Turm  
mehr erheblich schramben, doch dank  
seiner Stahlfundamente blieb  
es unbeschädigt.

# Plaza de Santo Domingo

Links der Arkaden dieses Platzes mit noch viel altspanischer Atmosphäre sitzen öffentliche Schreiber "Evangelistas" die von Behördenenden bis zur flüchtlingskarte ihren analphabetischen Kunden die Dienste anbieten.



Tortillabäckerin



# Xochimilco

Ausflugsrouten des  
Mexikans



Die „schwimmenden Gärten“ von Xochimilco

Kleinere mit Schlamm u.  
Wasserpflanzen bedeckte  
Flöße werden bepflanzt.  
Mit der Zeit werden diese  
„schwimmenden Gärten“  
durch Wurzelbildung am  
Boden fest. Mit der  
Ausdehnung Mexiko-Stadts  
und der Verbannung des  
Texcoco-Sees werden die  
Pflanzeninseln landfest.

Speisen, Getränke, Blumen, Handwerksarbeiten, Mariachi-Kapellen – alles  
auf dem Boot



# Die Voladores



Das Fliegenspiel ist ursprünglich Teil eines Kultdramas, das von den Mayas des jungen Landes leitet. Während ein Musikant auf der kleinen Plattform auf der Spitze eines ca. 32 m hohen Pfahls tanzt und spielt, lassen sich 4 „fliegende Menschen“ kopfüber herunterfallen. Ihre Füße sind mit einem Seil an einem stabilen feststell an der Pfahlspitze verbunden. So beginnen sie mit dem Kopf nach unten um den Pfahl zu kreisen, bis sich das Seil abgewickelt hat und sie wieder auf den Boden kommen.

kreisen,  
bis sich  
das Seil  
abge-  
wickelt hat und sie wieder auf  
den Boden  
kommen.





Voladores  
in Tulum

Jeden Tag gab es irgendeine Demonstration in Mexiko-City, hier von den Linienarbeitern und Transportarbeitern wegen Erhöhung d. Ticketpreise "Unverschämtheit" gegen die Firmen bedeutet keine Tante für die Kinder)

# MARCHA 200 MITIN CONTRA

EL ALZA DE IMPUESTOS EN EL D.  
AUMENTO A LA TARIFA DE  
TRANSPORTE PUBLICO.  
AUMENTO DESMEDIDO DEL  
PREDIAL. AYICITHA  
AUMENTO CRIMINAL AL  
COSTO DE AGUA.  
QUE PAGUE MAS QUIEN MAS TIENE, PO  
QUIEN TIENE POCO Y NADA LOS QUE  
NADA TIENEN.

QUE LOS ALTOS AGUINALDOS, COMPENSACION  
REGENTE, DELEGADOS Y ALTOS FUNCIONARI





Fundstätte: Tula Standort: 96,55 Kilometer  
nördlich von Mexiko-Stadt. Kultur: Tolteken  
Lebensdauer: 900 - 1200 n.Chr.

Tula ist für seine kunstvollen Steinhauereien bekannt,  
besonders für die riesigen "Steinsoldaten" (Atlantes), die  
an Totempfähle erinnern.



Auf der Plattform der  
fünfstöckigen, 10 m hohen  
Sonnepyramide hat man  
die 4,60 m hohen Säulen  
aufgestellt, die einst das  
Dach des Tempels auf der  
Pyramide stützten.  
Sie symbolisieren den  
joh. Quetzalcoatl als  
Morgenstern

Tempel d. Morgensterns



# TEPOZTLAN

SCHAUBEK



Auch heute ist Tepoztlán eine typische mexikanische Kleinstadt bzw. ein großes Dorf.

Schwerpunkt das nun luxuriös umgebante Jesuitenkloster und die

Kirche San Francisco. Hierbei als überwältigendes Juwel mexikanischer Barockkunst.



Rundpyramide von Cuicuilco

18 m hoch, Ø 112 m





# TEOTIHUACAN

Palast des Jaguars

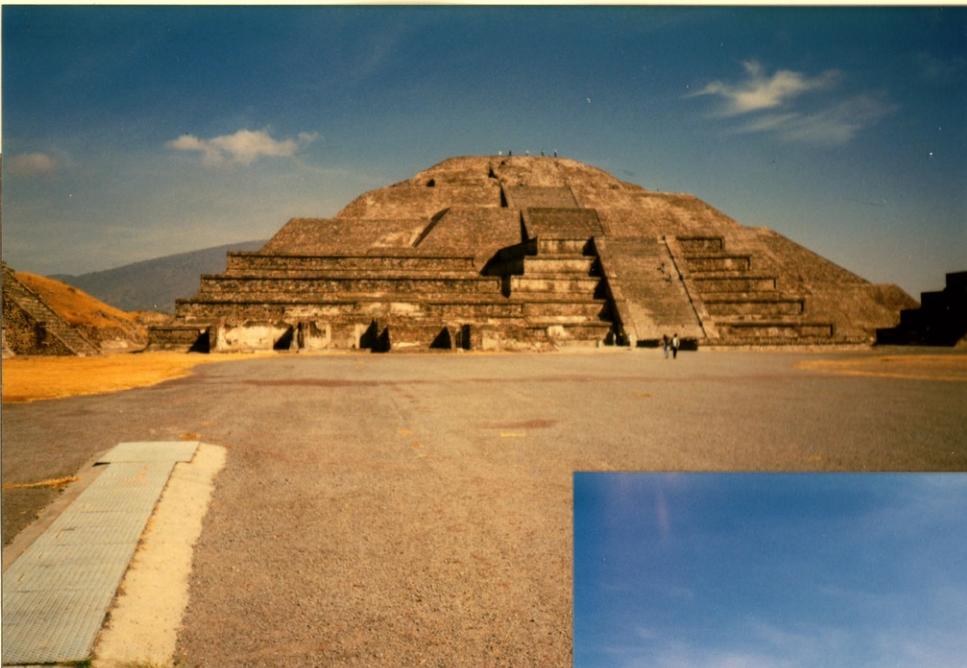
Die bisher größte ausgegrabene altindianische Stadt Mesoamerikas. In den ersten 600 Jahren n.Z. einflußreichste politische, religiöse u. kulturelle Stadt in Mittelamerika. Stadt mit damals 200 000 Einwohnern, von den Azteken "Ort der Föhner" genannt, da sie sich diese gigantischen Bauwerke nur von diesem Ort aus vorstellen konnten.



Blick von der Mondpyramide (43 m hoch) auf die 4 km lange u. 45 m breite Via Sacra (fälschlich Str. d. Toten)



rechts: Sonnenpyramide  
im Hintergrund: Mondpyramide



# Sonnenpyramide

Die Grundfläche (220 x 225 m) ist fast so groß wie die der ägypt. Cheopspyramide, die

Höhe (63 m, mit kleinerem Tempel 74 m) jedoch nur 70 m niedriger.



Auf der Sonnenpyramide





Rechteckiger, von Platt-  
formen begrenztes Platz,  
der als Zitadelle  
bezeichnet wird. Es wird  
vermutet, daß es sich um  
Kult- und Wohnstätten  
der Priester und Regierenden.

Die Zitadelle ist ein  
Beispiel für den in  
Teotihuacan immer  
wiederkehrenden  
Talud-Tablero-Stil  
(Schwägwand / Freiwand)



### Tempel des Quetzalcoatl

Dies heiligem  
Stuhl mit Regen  
und Mais in Ver-  
bindung  
Schlange, deren  
Kopf von Blüten  
oder Federn ein-  
gekrönt wird  
Märke der Regen-  
gottes Tlaloc  
oder eines Mais-  
gottes





Die Sonnenpyramide mit einer Höhe von 65 Meter und einer Grundfläche von 222 m stellt das mächtigste Bauwerk von Teotihuacan dar, der wohl am besten erforschte te von Mexiko. Die Anfänge der Stadt Teotihuacan reichen bis in das dritte Jahr Christi Geburt zurück. Auch zur Zeit der Azteken spielte sie eine bedeutende Rolle. Bauten galten damals als eine Schöpfung von Göttern.



Agaven sind vielseitig verwendbar:  
Bier- u. Schnapsstempelung, Nadel u. Nähmaterial

## Das Wort Schokolade stammt aus der Sprache der Azteken

Das indianische Erbe bleibt in Mexiko lebendig

Von Klaus Blume, dpa

**Mexiko-Stadt.** Wer gerne Schokolade isst, wird dabei kaum an das alte Mexiko denken. Doch es waren die Azteken, die einst Kakaobohnen und Wasser zu „Xocoatl“ zusammenmischten – ein Wort, das nach der spanischen Eroberung Mexikos über die hispanisierte Form „chocolate“ Einzug in alle Weltsprachen hielt. Auch so bekannte Wörter wie Tomate oder Kojote haben ihren Ursprung im Nahuatl, der Sprache des Aztekenkaisers Montezuma und des Dichtersfürsten Nezahualcoyotl.

Das Nahuatl ist auch 475 Jahre nach dem Untergang des Aztekenreiches keine tote Sprache und wird von über zwei Millionen Indios in Mexiko gesprochen. Doch die Sprachenvielfalt im mit 92 Millionen Einwohnern größten spanischsprachigen Land der Welt ist viel größer. 56 Sprachgruppen – von den Papai im äußersten Nordwesten bis zu den Lakandonen im tiefsten Südosten – existieren in Mexiko. Und Staatspräsident Ernesto Zedillo verkündete kürzlich stolz, daß es in immerhin 44 Sprachen in zwischen Schulbücher oder Unterrichtsmaterialien gebe.

Wie zu Kolonialzeiten lebt auch heute ein großer Teil der acht bis zehn Millionen mexikanischen „indigenas“ auf der untersten Stufe der Gesellschaftspyramide. Mit dem Versuch, dies zu ändern, machen die Zapatisten im südöstlichen Bundesstaat Chiapas Schlagzeilen, seit sie sich am Neujahrstag 1994 gegen die Regierung erhoben. Schon vorher begann in Mexiko aber ein Wiedererstarken der Indio-Sprachen. Nach Ansicht des argentinischen Anthropologen Elio Masferrer Kan, Dozent an der Nationalen Schule für Anthro-

pologie in Mexiko-Stadt, haben hierzu sowohl eine veränderte Erziehungspolitik als auch ein wachsendes Selbstbewußtsein der Indios beigetragen.

Noch 1921 ergab eine Volkszählung, daß mehr als die Hälfte der Mexikaner kein Spanisch sprachen. Jahrzehntlang war danach die Assimilierung Ziel eines ausschließlich spanischen Schulunterrichts. Als in den siebziger Jahren, so Masferrer, nur noch „unbeugsame Kerne“ indianischsprachiger Gemeinschaften übrigblieben, vollzogen die Regierungen einen Sinneswandel und begannen, in den Indioregionen eine zweisprachige Erziehung aufzubauen. Diese beschränkt sich bisher noch auf die Grundschule. Und trotz der von Zedillo hervorgehobenen Fortschritte beim Lehrmaterial deckt die zweisprachige Erziehung nach Ansicht Masferrers bisher nur die Hälfte des Bedarfs.

Seit einer Verfassungsänderung 1992 wird Mexiko erstmals als multikulturelle Nation definiert – Sprache, Kultur und Sitten der Indios sollen besonders geschützt werden. In dem zwischen Regierung und Zapatisten geschlossenen Abkommen über „Rechte und Kultur der Ureinwohner“ rückt Mexiko von der Position ab, daß es angesichts der Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz keiner Festschreibung von Indiorechten bedürfe.

Obwohl die Zeiten vorbei sind, in denen die Indios in der Kolonialstadt San Cristobal in Chiapas vor Weißen und Mestizen den Bürgersteig räumen mußten, ist der – offiziell geleugnete – Rassismus in der mexikanischen Gesellschaft noch immer ausgeprägt. Aber die Zapatistenguerilla hat zum ersten Mal erreicht, daß sich der Staat zu Verhandlungen mit den Indios an einen Tisch setzt.